

Zugestellt durch Post.at

Bürgermeister
Schmid-Haberleitner
Team **volkspartei
pressbaum**

Der neue **Pressbaum**

04/21
Weihnachts Ausgabe
NR. 65

Die Stadtinformation der Volkspartei Pressbaum



Der Bürgermeister und die ÖVP- Pressbaum wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2022

Pressbaum wurde mit dem CAF-Gütesiegel ausgezeichnet



Am 12. Oktober 2021 wurde Pressbaum durch Vertreter des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport mit dem CAF-Gütesiegel ausgezeichnet. Die Festveranstaltung an welcher Frau Vzbgm Jutta Polzer sowie Herr Vzbgm Michael Sigmund als politische Vertreter der Stadtgemeinde teilnahmen, fand im 1. Bezirk, im Festsaal des Amtsgebäudes am Concordiaplatz statt. Ausgezeichnet wurden neben der Stadtgemeinde Pressbaum noch die Marktgemeinden Lasee und Zwentendorf an der Donau sowie die Vereine Lebenshilfe Ennstal und Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg.

Bereits im Jahr 2017 trafen sich die „CAF-Pilotgemeinden“ Pressbaum, Langenzersdorf, Lasee und Zwentendorf sowie Vertreter der Kommunalakademie Niederösterreich zu einem Erfahrungsaustausch in Pressbaum.

Ziel von Stadtamtsdirektorin **Andrea Hajek** und Bürgermeister **Josef Schmidl-Haberleitner** war es, gemeinsam mit den am Projekt beteiligten Gemeinden

ein System umfassender Qualitätssicherung auszuarbeiten und für die Stadtgemeinde selbst einen „Aktionsplan“ zu erstellen, um die öffentlichen Kernleistungen in gewohnter Qualität verbunden mit sozial verantwortungsbewusstem Handeln sicherzustellen. Durch die das Projekt begleitende „Niederösterreichische Kommunalakademie“ wurden die Ergebnisse und Erfahrungen in einem Leitfaden zusammengefasst und den NÖ-Gemeinden als Hilfe zur Verfügung gestellt.



Ziviltechniker

DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

ZIVILGEOMETER

3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/11
Tel/Fax: 02233 / 57814
0664 / 630 14 70
Grundstücksvermessung, Grenzfeststellung, Grundstücksteilung

Getränkeshandl

Getränkeshandel Michael Schandl GmbH
 Sattelberggasse 1a
 A-3013 Pressbaum

Öffnungszeiten
 Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr
 Sa. 9 – 12 Uhr

Tel. 02233 561 79, Fax 02233 561 79 12
 office@getraenke-schandl.at
 www.getraenke-schandl.at

Ihr zuverlässiger Partner für Gastronomie und Party's

**alle Getränke aus einer Hand*
**regelmäßig attraktive Angebote*
**kompetenter Gastronomieservice*

**Verleih von Tischen & Bänken*
**Kühltruhen, -schränke, Gläser, etc.*
**Zapfanlagen für Bier*

DIE EDELBAUER

Überlassen Sie's einfach uns

ANKAUF VERKAUF VERMIETUNG

www.edelbauer.co.at

02233 / 57 448



Liebe Pressbaumerinnen und Pressbaumer!

Die Stadtgemeinde Pressbaum hat 2021 nach der erfolgreichen Einrichtung von Massteststraßen bereits im März, als eine der ersten Gemeinden in Niederösterreich, mit dem Betrieb von Impfstraßen begonnen und ein Pool von insgesamt 206 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgebaut. Gleichzeitig ist es uns trotz Corona Krise und den damit verbundenen dramatischen Einbruch der Gemeindefinnahmen gelungen, einerseits größere Projekte umzusetzen und andererseits mit einem der Krisensituation angepassten Budgetvoranschlag, ausgeglichen übers Jahr zu kommen. Einige Tage vor Beginn des Neuen Jahres, erlaube ich mir nun, Ihnen einen kurzen Rückblick über das zu Ende gehende Arbeitsjahr 2021 zu geben.

Straßensanierung Haitzawinkel

Nachdem bereits im Frühjahr die unterschiedlichsten Arbeiten (Kanal, Wasser, LED-Beleuchtung etc.) erledigt wurden, erfolgte im August eine Begehung beziehungsweise Feinabstimmung mit den Anrainern betreffend Asphaltierung und Parkflächen. Im November erfolgten schließlich die Asphaltierungsarbeiten und das Aufbringen des Rasenschotter. Die noch ausstehenden Restarbeiten werden im Jahr 2022 erledigt werden.

Ausbau der Schulbushaltestellen

Die örtlichen Schulbushaltestellen, welche vor allem Kinder benutzen, wurden durch das Setzen von Randsteinen und Asphaltierung so ausgestattet, dass die Haltestellen den Bedürfnissen der kleinen und großen Fahrgäste gerecht werden, den Erfordernissen der Verkehrssicherheit entsprechen und sich mit angemessenem Platzbedarf ins Straßenbild einfügen.

CAF Gütesiegel für Pressbaum

CAF (Common Assessment Framework) ist ein gemeinsames, europäisches Qualitätsbewertungssystem. Die Stadtgemeinde Pressbaum wurde als Pilotgemeinde vom Bundesministerium für Kunst und Kultur mit dem CAF-Gütesiegel ausgezeichnet. Die Ergebnisse wurden durch die NÖ Kommunalakademie zusammengefasst und stehen den NÖ Gemeinden in Form eines Leitfadens zur Verfügung.

Fertigstellung Geh-Radweg Rekawinkel

Durch eine großzügige Unterstützung von Bund und Land NÖ war es möglich in Rekawinkel einen ca. 460 Meter langen und 3 Meter breiten Geh- und Radweges zu errichten. Näheres siehe Seite 4 und 5.

Neue Polizeiinspektion fertig gestellt

Die neu errichtete Polizeiinspektion in Pressbaum wird noch im Dezember 2021 von den 18 in Pressbaum dienstvershenden Polizisten in Betrieb genommen. Pressbaum verfügt damit über die modernste Polizeiinspektion im Teilbezirk Purkersdorf, welche bei Bedarf zusätzlich noch problemlos erweitert werden kann.

Freischaltung der Handysignatur im Gemeindeamt

Seit Mai haben Sie die Möglichkeit, Ihre Handy Signatur im Stadtamt der Stadtgemeinde Pressbaum freischalten zu lassen. Die Handy Signatur ist Ihre persönliche Unterschrift im Internet, also Ihr digitaler Ausweis im Netz. Mit Ihrer persönlichen Handysignatur haben Sie die Möglichkeit auf mehr als 200 E-Services der Verwaltung und der Wirtschaft zuzugreifen.

Demenzstammtisch in Pressbaum

Bereits 2019 wurde im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ die NÖGUS Initiative betreffend Demenz aufgegriffen und ein Demenzstammtisch abgehalten.

Demenz ist eine Krankheit, welche durch die steigende Lebenserwartung einen immer größer werdenden Teil der Bevölkerung betrifft.

Näheres siehe Seite 25.

Ich möchte die Advent- und Weihnachtszeit aber auch dazu nutzen, um Ihnen und Ihren Familien, allen Ehrenamtlichen in unseren Feuerwehren, Rettungsorganisationen und Vereinen, unseren Gemeindebediensteten, den Stadt- und Gemeinderäten sowie den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Test- und Impfstraßen, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2022 zu wünschen.

Ihr Bürgermeister
Josef Schmidl-Haberleitner

Geh- und Radwegabschnitt in Rekawinkel fertig gestellt



Nach intensiven und umfangreichen Vorarbeiten durch Gemeindevertreter von ÖVP und Grünen, gab **Landesrat Ludwig Schleritzko** am 18. März 2021, persönlich den Startschuss für den Baubeginn des Geh- und Radwegabschnittes zwischen dem Gasthaus Mayer und dem Bahnhof Rekawinkel.

Mussten Radfahrer in diesem Bereich bisher die Fahrbahn der B/44 mit einer Tagesfrequenz von rund 5.500 Fahrzeugen benutzen, so steht ihnen nun über 460 Meter ein komfortabler rund 3 Meter breiter Geh- und Radweg zur Verfügung.

Die offizielle Eröffnung dieses Gemeinschaftsprojektes zwischen dem Land NÖ und der Stadtgemeinde Pressbaum erfolgte am 1. Oktober 2021 durch LAbg. Mag. Martin Michalitsch und Bgm Josef Schmidl-Haberleitner.



Geh- und Radfahrweg Rekawinkel

Im Rahmen des Projekts Rad-Basisnetz wurde vom Land NÖ die kostenlose Erstellung einer durchgehende Radweg Netzplanung in den Gemeinden Eichgraben, Pressbaum, Tullnerbach und Purkersdorf unter Einbeziehung bereits bestehender Planungen angeboten.

Das gesamte Projekt wird mit bis zu 70 Prozent von Bund und Land Niederösterreich gefördert. Der zu finanzierende Restbetrag muss von den jeweiligen Gemeinden aufgebracht werden. Die Kosten für den fertig gestellten Teilabschnitt in Rekawinkel belaufen sich auf **ca. 320.000 Euro**.

Bei den Arbeiten wurde eine bestehende Mittelinsel im Bereich des Gasthauses Mayer entfernt und die Fahrbahnachse der Landesstraße B 44 in diesem Bereich auf einer Länge von rund 100 m verlegt. Die Entwässerung wurde den neuen Gegebenheiten angepasst. Ebenso mussten bestehende Einfriedungen von Anrainer sowie Beleuchtungskörper versetzt und einige Bäume entfernt werden.

Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Neulengbach unter Einbeziehung von regionalen Bau- und Lieferfirmen durchgeführt.

Ganz besonders bedanken wollen wir uns bei den Arbeitern der NÖ Landesstraßenverwaltung unter Leitung von **Herrn Straßenmeister HEINRICH**, welche trotz oft unerträglicher Hitze, das Bauprojekt zeitgerecht fertig stellten.



Neuigkeiten aus dem Finanzausschuss

Zu meinem Dienstantritt beim Gemeinderat im März 2015 führte mich einer der ersten Wege direkt in die Finanzabteilung des Rathauses. Ich stellte mich damals vor, da ich als Stellvertretender des Vorsitzenden für viereinhalb Jahre meinen Beitrag leisten durfte. Seit September 2019 wurde mir der Vorsitz vom Finanzausschuss als Finanzstadtrat anvertraut. Neben dem Brotberuf galt es sodann mit Politik und Verwaltung die tiefgreifende Systemumstellung auf die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) gemeinsam umzusetzen. Nunmehr wird der bereits dritte Voranschlag nach der neuen Systematik der VRV 2015 aufgelegt mit einer Weichenstellung für das kommende Jahr 2022. Ich nutze diese Gelegenheit für eine kurze Reflexion.

Jahreskreislauf vom Gemeindehaushalt

Der Finanzausschuss steht niemals still und beginnt mit dem Voranschlag, der jeweils im Herbst des Vorjahres erstellt wird und die Budgetierung festlegt. Die laufende Arbeit besteht im Schuldenmanagement, unterjährigen Kostensenkungen und Einsparungen in Abstimmung mit Bürgermeister und Stadtamtsdirektion sowie Projektkostenüberblick. Interne Risikoanalysen und enge Zusammenarbeit mit dem Prüfungsausschuss führen unterjährig zu Kurskorrekturen. Der Rechnungsabschluss zeigt dann, ob die Planung der Budgetierung so umgesetzt werden konnte.

Eröffnungsbilanz

Die VRV 2015 sorgte dafür, dass alle Gemeinden ihre jeweilige Eröffnungsbilanz erstellt haben. In der damit befassten Arbeitsgruppe wurden zu diesem Zweck komplexe Bewertungsfragen in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Landes umgesetzt und eine klare Übersicht in bilanzieller Form geschaffen. Über diesen weitreichenden Prozess bis zur finalen Präsentation im Gemeinderat vom 29.03.2021 berichtete ich gemeinsam mit **Frau Mag. Mitrovic**.

Arbeit erstmals in Pandemie-Lockdowns und mit Schutzmaßnahmen

Die Leiterin der Finanzabteilung, Monika Tschebul, schaffte es mit ihrem Team und in enger Zusammenarbeit mit **Stadtamtsdirektorin Andrea Hajek**, dass trotz aller Lockdowns und Schutzmaßnahmen sämtliche Auflagefristen **2020 und 2021** eingehalten wurden. **DANKESCHÖN!**

Keine Miese in der Krise

Trotz enormer Mindereinnahmen und unerwarteter Mehrausgaben ist es seit Beginn der Pandemie gelungen, dass Pressbaum Dank enger Kooperation zwischen Politik und Verwaltung einen Sparkurs ab 2020 umsetzen konnte. Als Ergebnis wies der Rechnungsabschluss **2020** auf **486 Seiten** einen Überschuss von **664.593,34 €** aus, der sodann **2021** als Bedeckung für konkrete Investitionen vorgesehen wurde. Wir geben somit primär das aus, was wir uns auch leisten können.

Gemeinde als Wirtschaftsmotor

Trotz Krise hat die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkei-

ten weiterhin starke Impulse für die Wirtschaft gesetzt. Dies ist natürlich auch für den Arbeitsmarkt wichtig. Gerade im medial wiederholt diskutierten Straßenbau wurden 2021 von Seiten der Gemeinde unter dem entsprechenden Ansatz **612010** im Budget insgesamt **1.397.100 €** bereitgestellt. Trotzdem müssen wir ständig (re-)priorisieren, da nicht alle Aufgabenstellungen in diesem sehr kostenintensiven Bereich gleichzeitig umgesetzt werden können.

Keine Neuverschuldung durch die Krise

In den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 wurde auch ganz bewusst ein Schwerpunkt auf Vermeidung von Neuverschuldung gelegt. Die Visualisierung im aktuellen Vorbericht vom Voranschlag **2022** zeigt dies auch sehr deutlich. Wir haben bei den größten Projekten mit hohem Fremdfinanzierungsaufwand gezielt den Rotstift angesetzt, um die Verschuldung in der Krise nicht zu erhöhen. Beispielsweise wurde die Planung vom Feuerwehr-Neubau von rund **6,5 Millionen** wieder auf die ursprünglich festgelegten **4,9 Millionen** reduziert, wengleich die galoppierenden Baukostenerhöhungen den Planungs- und Koordinierungsaufwand deutlich erhöht haben.

Abbau der Altschulden

Als ich den Vorsitz vom Finanzausschuss nach dem NTR-VA 2019 übernahm standen 18.716.000 Schulden wegen Großprojekten 2019 im Budgetplan. 15.856.300 Schulden stehen nunmehr im Voranschlag für 2022. -2.859.700 Schulden ist die Differenz aus diesen drei arbeitsintensiven Jahren.

Gebührenerhöhung von 10,7% statt wie in anderen Gemeinden bis zu 50%

Der steigende Verbraucherpreisindex und die massive Baukostenindexerhöhung treffen den Gemeindehaushalt auch bei der Grundversorgung im Bereich von Wasser und Kanal. Bereits **2015** wurde im Gemeinderat dazu der Grundsatzbeschluss gefasst, dass eine „automatische Anpassung“ erst bei der Überschreitung des Mischsatzes von Verbraucherpreis- und Baukostenindex um mehr als **5%** erfolgen soll. **Per 27.10.2021** war die Gemeinde mit Erhöhungen von **5,50 %** beim Verbraucherpreisindex zwischen **11/2018 und 09/2021** sowie **15,90 %** beim Baukostenindex konfrontiert. **21,40 %** ist die Summe dieser beiden Prozentsätze, die dividiert durch zwei genau **10,7 %** ergibt.

In anderen Worten, haben wir bisherige Erhöhungen seit **2019 NICHT** weitergegeben sondern auf die Überschreitung von **5 %** zugewartet.

Außerdem muss die Gemeidne bei Baukosten in diesem Zusammenhang natürlich die angeführten **15,9 %** Mehrkosten vom Baukostenindex zahlen. Wegen dem Mischsatz werden jedoch nur **10,7 %** Erhöhung weitergegeben. Es wundert mich in diesem Zusammenhang, dass die Opposition nicht darüber informiert, dass beispielsweise Purkersdorf mit Geltung ab Oktober 2021 die Verdopplung der Kosten für Wasser-Bereitstellung beschlossen hat.

Eröffnungsbilanz der Stadtgemeinde Pressbaum per 1.01.2020

Aktiva		Passiva	
A. Langfristiges Vermögen	44 191 494,24	C Nettovermögen	21 905 726,93
A.I Immaterielle Vermögenswert	328 847,41	C.I Saldo der Eröffnungsbilanz	9 371 833,92
A.II Sachanlage	40 658 587,73	C.II Kumuliertes Nettoergebnis	0,00
A.III Langfristiges Finanzvermögen	0,00	C.III Haushaltsrücklagen	9 371 833,91
A.IV Beteiligungen	3 201 459,10	C.IV Neubewertungsrücklagen	3 161 459,10
A.V Langfristige Forderungen	2 600,00	C.V FremwerungsumrechnungsRL	0,00
B Kurzfristiges Vermögen	3 337 184,21	D Sonderposten Invest.-zuschüsse	6 822 107,89
B.I Kurzfristige Forderungen	650 013,80	E Langfristige Fremdmittel	18 267 324,44
B..II Vorräte	0,00	E.I Langfristige Finanzschulden	17 548 081,67
B.III Liquide Mittel	2 687 170,41	E.II Langfristige Verbindlichkeiten	0,00
B.IV Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	E.III Langfristige Rückstellungen	719 242,77
B.V Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	F Kurzfristige Fremdmittel	534 119,19
 Summe Aktiva	 47 528 678,45	 Summe Passiva	 47 528 678,45

FINANZ STADTRAT

Kooperation in der Koalition

Die gemeinsame Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt wird durch viel Kommunikation und Transparenz in der Zahlenwelt positiv beeinflusst. Als zusätzliches Werkzeug wurden für alle Ausschussvorsitzenden detaillierte Budget-Controllinglisten eingeführt, die zweimal im Jahr geschickt werden, um Kostenüberschreitungen zu vermeiden und mehr Transparenz zu schaffen.

Empfehlungen vom Prüfungsausschuss

Die enge Zusammenarbeit mit dem fachlich sehr fundierten Prüfungsausschuss zeigt sich sowohl im permanenten Austausch als auch in der gemeinsamen Umsetzung von Empfehlungen. Zuletzt wurde im Gemeinderat für die Verwaltung eine flächendeckende Standardisierung bei der Schreibweise für Bedeckungen sowohl in Ausschüssen als auch Stadt- und Gemeinderat in Erinnerung gerufen.

Rechnungshof im Finanzausschuss

In diesen herausfordernden Zeiten ist es unserem Bürgermeister gelungen, dass die jahrzehntelange Prüfexpertise eines Rechnungshofprüfers OHNE MEHRKOSTEN im Gemeinderat und insbesondere auch im Finanzausschuss zukünftig mitarbeitet. MR Ing. Kurt Heuböck wird als Gemeinderat gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses, Gemeinderätin Susanne Stejskal, den wichtigen Bereich des Budget-Controlling unterstützen!

Zusammenfassend will ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Koalition und Verwaltung sehr herzlich bedanken, die in diesen außergewöhnlichen Zeiten alle bestehenden Herausforderungen im Dienste unserer Stadt gemeinsam angenommen hat. Den Leserinnen und Lesern wünsche ich schon jetzt einen besinnlichen Jahresausklang und alles Gute für 2022!



Finanzstadtrat: Markus NABER

Neueröffnung der Bistro-Boutique „lieblingsschrank“

Am 1. Oktober eröffnete Familie Ringdorfer in den ehemaligen Räumen des Elektrogeschäfts Schatzl, mit dem Modegeschäft „lieblingsschrank“, eine Kombination zwischen Boutique und Bistro. Hier haben Kunden die Möglichkeit nicht nur Modeartikel zu erwerben, sondern auch eine Pause zu machen und bei Kaffee und Kuchen (Tarte) zu chillen.

Weiters werden in der neuen Boutique auch liebevoll designte, kreative Schmuckstücke und Accessoires aus edlen, qualitativ hochwertigen und sorgfältig ausgesuchten Materialien der aus Purkersdorf stammenden Künstlerinnen Pia und Karin Steinbichler angeboten.

„Wir bieten trendige Mode und Looks für jede Gelegenheit im neuen und stilvollen Ambiente und nehmen uns gerne Zeit für eine individuelle Beratung. In unserem Bistro servieren wir Montag bis Freitag kalte, pikante oder süße Tartes zum Kaffee, Tee und alkoholfreie Erfrischungen. Selbstverständlich bieten wir unsere Speisen und Getränke auch als take away an. Bei schönem Wetter ist unsere gemütliche Terrasse geöffnet. Was uns glücklich macht, ist, wenn wir sehen, dass unsere Kundinnen sich mit unserer Hilfe großartig und wohl fühlen“, erzählen Gat und Manfred Ringdorfer.

Zur Eröffnung gratulierten Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner sowie die Vertreter der Wirtschaftskammer Obmann Andreas Kirnberger, Ausschussmitglied Barbara Niederschick und Außenstellenleiter Ramazan Serttas. Wir wünschen Familie Ringdorfer mit ihrer neuen Geschäftsidee alles Gute und viel Erfolg.



Foto v.l.n.r.: Obmann Andreas Kirnberger, Ausschussmitglied Barbara Niederschick, Gat und Manfred Ringdorfer, Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Außenstellenleiter Ramazan Serttas

Seniorentreff NOE. Senioren Pressbaum - Tullnerbach



Oktober 2021

Donnerstag 07. Oktober	Pizzeria Danijele
Donnerstag 14. Oktober	Gasthaus Steinerhof
Donnerstag 21. Oktober	Hotel Rieger Wiental
Donnerstag 28. Oktober	Antoni-Stube

November 2021

Donnerstag 04. November	Hotel Rieger Wiental	Ortsgruppentag mit Neuwahlen/Einladung folgt
Donnerstag 11. November	Blitzwirt	
Donnerstag 18. November	Pizzeria Danijele	Geburtstagsfeier für Oktober bis Dezember Geborene
Donnerstag 25. November	Gasthaus Rieger Strohzog	

Dezember 2021

Donnerstag 02. Dezember	Gasthaus Steinerhof
Donnerstag 09. Dezember	Hotel Rieger Wiental Weihnachtsfeier
Donnerstag 16. Dezember	Gasthaus Mayer
Donnerstag 23. Dezember	China Restaurant
Donnerstag 30. Dezember	Blitzwirt

Weitere INFO erhalten Sie von unserer Obfrau Vize/Bgm. a.D. Irene Wallner-Hofhansl
Tel. 0676 / 83295763 Mail: Noe-Senioren.Pressbaum-Tullnerbach@gmx.at

20 Jahre Pizzeria/Restaurant „Danijele“

Am 1. Oktober 2021 überreichten Vertreter der Wirtschaftskammer Purkersdorf und der Stadtgemeinde Pressbaum, Herrn Nenad TOPIC, anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums eine Ehrenurkunde der WKÖ, in welcher Herrn Topic für seine Leistungen Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde.

Seit 20 Jahren betreibt Herr Nenad Topic gemeinsam mit seiner Familie, erfolgreich sein Restaurant in Pressbaum. In dem gemütlich eingerichteten Lokal werden den Gästen köstliche Pizzen, italienische Pasta und hervorragende Fleisch- und Fischgerichte serviert. „Unsere Gäste schätzen die Atmosphäre bei uns sehr. Ich freue mich immer jeden einzeln persönlich bei uns begrüßen zu können. Stolz macht mich auch, dass wir nach so langer Zeit auch sehr viele treue Stammgäste haben“, so der Unternehmer Nenad Topic.

Zum 20-jährigen Firmenjubiläum gratulierten Außenstellenobmann Andreas Kirnberger, Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Ausschussmitglied Barbara Niederschick sowie Außenstellenleiter Ramzan Serttas.

Wir gratulieren Herrn Nenad Topic und seiner Familie zum 20-jährigen Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Bild v.l.n.r.: Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Nenad Topic, Ausschussmitglied Barbara Niederschick, Außenstellenobmann Andreas Kirnberger, Außenstellenleiter Ramzan Serttas


Restaurant
Lindenhof
Werner Raffetseder
 Mobil: 0664 / 131 90 19 Tel.: 02233 / 524 08
 3021 Pressbaum E-Mail: lindenhof@kpr.at
 Hauptstraße 89 IBAN: AT84 3266 7000 0002 2202

*Wir wünschen allen unseren Gästen
ein friedliches Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr*




Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

RUDI DRÄXLER
 IMMOBILIENBERATUNG
PRESSBAUM
HEIMELIGES LANDHAUS IN
GRÜNRUHELAGE





Grund 1.221 m² Wohnfläche 131 m² EA beauftragt
 3 Zimmer, Vollkeller mit Waschküche, Technik-
 raum, 2 Garagen mit direktem Hauszugang,
 hanglagiger Garten, teilw. Wärmeschutzfassade
€ 460.000,--
Seriosität mit Handschlagqualität!
0664/8836 1414 www.haus-haus.at

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Wir beraten und betreuen Sie
INDIVIDUELL

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Seite 9

Kraftsportverein Pressbaum gewinnt die Finalrunde



Unter sorgfältiger Einhaltung der 3-G-Regel hat der KSV am 30. Oktober zur Finalrunde gegen die WKG Loosdorf/Milon in den Stadtsaal von Pressbaum eingeladen. Die Mannschaften verband bis zu diesem Zusammentreffen fast derselbe Punktestand. Kurz vor der Entscheidung fielen jedoch **Bastian Tauschl** und **Patrick Manninger** verletzungsbedingt aus. Beide konnten

den Wettkampf leider nur aus dem Publikum unterstützen. Vize-Staatsmeisterin **Anita Cosovic**, **Alexander Krejci**, **David Kuschin**, **Roman Lehner**, **Thomas Böswarth** und **Josef Rieger** nahmen die Herausforderung an und boten Höchstleistungen.

Gemeinsam und mit viel Unterstützung aus dem heimischen Publikum konnte so mit einem Vorsprung von nur 8,6 Punkten beim Reißen und einem Rückstand von 5,44 Punkten beim Stossen am Ende des Tages ein 2:1 Sieg vom Kraftsportverein Pressbaum erzielt werden.

Viel Applaus gab es für die punktstärkste Athletin **Anita Cosovic** mit einer Gesamtleistung von 317,68 Punkten. Überraschung des Abends war jedoch **Josef Rieger**, der nach drei Jahren Wettkampfpause auf Antrieb mit sechs gültigen Versuchen und 101 kg im Reißen sowie 120 kg im Stossen überzeugte.

Finanzstadtrat Markus Naber, **Gemeinderätin Susanne Stejskal** und **Gemeinderat Anton Strombach** gratulierten der gesamten Mannschaft zu dem Erfolg - Kraft frei!

von Finanzstadtrat: Markus NABER

KFZResch

MEISTERWERKSTATT | AUTO & MOTORRAD



- 🚗 §57a-Überprüfungen
- 🔧 Service – Reparaturen aller Marken
- 👤 Versicherungsabwicklungen
- 🚚 Havariedienst
- 🛞 Reifeneinlagerung
- ⚡ Hochvoltzertifizierter Betrieb
- ❄️ Klimaanlage
- 🛖 Windschutzscheiben-Reparatur
- 🌟 Steinschlag-Reparatur
- 🚗 Gratis Leihfahrzeuge
- 👁️ Und vieles mehr ...



**DIE MEISTERWERKSTATT
IHRES VERTRAUENS**

Kfz Resch eU, Rekawinkler Hauptstraße 13, 3031 Rekawinkel
Telefon: +43 (0)699 142 678 41, Mail: werkstatt@kfzresch.at
www.kfzresch.at

**DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN**

📞 Jeden Tag für Sie auf Draht 📞
Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Neuwahl der NÖ- Ortsgruppe Pressbaum-Tullnerbach mit Festakt 50 Jahre



Vlnr: die geehrten Damen und Herren: Waltraud Paderta , Bgm Johann Novomestsky, Obfrau Irene Wallner-Hofhansl, Bgm. Josef Schmidl - Haberleitner, Landesobmann Stv. Magdalena Eichinger, Johann Gürth, Josef Riegler, Waltraud Haberleitner, Herta Hofstätter, Vroni Breitner, Hermann Rausch, Barbara Frigo, GGR Sylvia Arnberger, Christine Zima, GR Susanne Stejskal

Irene Wallner-Hofhansl wurde als Obfrau des Vereins NÖ Senioren der Ortsgruppe Pressbaum-Tullnerbach eindrucksvoll bestätigt!

Sie stellte sich bereits das 3. Mal der Wahl und wurde mit 100% wiedergewählt. Der ehemaligen Vizebürgermeisterin aus Pressbaum sind die Bedürfnisse der älteren Menschen ein besonderes Herzensanliegen, sie ist erfahren und kompetent.

Mit ihrem starken Team möchte sie sich auch die nächsten 4 Jahre für die Belange der älteren Generation einsetzen und mit geselligen Treffen, Ausflügen, Wanderungen, Schulungen der Alterseinsamkeit entgegenwirken!

Ihre Stellvertreter sind Peter Berger aus Pressbaum und Dr. Isabella Samstag aus Tullnerbach.

Als Organisationsreferentin fungiert in bewährter Weise **GR Susanne Stejskal**,

Schriftführerin ist **Irene Corrodi**

Finanzreferentin **Barbara Frigo**.

In den weiteren Vorstand wurden einstimmig **Eva Cernohorsky, GGR Elisabeth Barisits, Claudia Fuchslocher, Herta Hofstetter, Franz Kerschbaum, Josef Riegler, und GR Christian Umshaus** gewählt.

Finanzprüfer: **GGR Sylvia Arnberger und Manfred Barta**.

Das eindrucksvolle Ergebnis ist eine starke Ansage für die ältere Generation, eine Generation die mitgestaltet und aktiv ihr Leben in der Pension lebt.

Frau Landesobmann Stellvertreter Mag. Magdalena Eichinger hielt die Festansprache und betonte unter anderem wie wichtig es ist, dass ältere Menschen nicht vereinsamen. Die Menschen über 60 sind kein Kostenfaktor, sondern ein Wirtschaftsfaktor! Sie gratulierte zur Wiederwahl und dem neugewählten Vorstand.

Folgende Ehrenzeichen in Würdigung ihrer Verdienste wurden verliehen:

BRONZE: Eigl Michaela und Frigo Barbara, Susanne Stejskal, Johann Gürth.

SILBER: Arnberger Sylvia, Hofstetter Herta, Donner Maria, Waltraud Paderta, Wallner-Hofhansl Irene, Zima Christine.

GOLD: Waltraud Haberleitner, Hermann Rausch, Josef Riegler

Die Feier anlässlich des 50 Jährigen Bestehens der Ortsgruppe **Pressbaum - Tullnerbach** wurde festlich durch ein Akkordeontrio unter der Leitung von **Susi Mislivecek** und launige Mundartgedichte - vorgetragen von **Johann Staffenberger** umrahmt.

Ein speziell für diesen Anlass gedichtetes Gedicht ist auf der Homepage der NÖs Ortsgruppe nachzulesen!

Zu den Ehrengästen zählten der Bgm. von Tullnerbach Johann Novomestsky und der Bgm. von Pressbaum Josef Schmidl-Haberleitner.

Pressbaum startet Bundesligasaison mit 7:1 Sieg in Feldkirch



Das erste Spiel der Bundesligasaison 2021/22 fand für das Team des ASV Pressbaum-Badminton in Vorarlberg gegen Feldkirch statt. Da Mannschaftsführer Adi Pratama mit den Jugendnationalkader SpielerInnen in Kroatien war, reisten die Pressbaumer mit der Minimalbesetzung von 4 Herren und 2 Damen nach Feldkirch. Aber trotz dem Fehlen von Adi Pratama konnte die Mannschaft die erhofften 4 Punkte mit nach Pressbaum nehmen.

Aufgrund der Minimalbesetzung gab es für die Aufstellung nur wenig Variationsmöglichkeiten. Daher hatte sich Adi Pratama schon vor der Abreise für eine Aufstellung entschieden. Ins erste Herrendoppel schickte er unseren Neuzugang Iskandar Zulkarnain, der Adi auch vor Ort vertrat und seine Abwesenheit gut kompensierte, zusammen mit unserem jüngsten Spieler, dem noch 17-jährigen Jan Janostik. Sie trafen auf die neue Nummer 1 von Feldkirch, Natan Maksimovic, und den Routinier Fabian Steurer. Im ersten Satz dominierten Iskandar und Jan die Feldkircher nach Belieben und auch den zweiten Satz gewannen sie sicher zum 1:0 für Pressbaum (21:9, 21:16). Im zweiten Herrendoppel traten Philipp Drexler, der nach der langen Verletzungspause in der letzten Saison wieder fit war, mit Peyo Boychinov gegen den jungen Simon Bailoni und den ehemaligen Alkovener Simon Rebhandl an. Zwar konnten die Feldkircher jeweils bis zur Satzmitte recht gut mithalten,

aber auch Philipp und Peyo gewannen klar in 2 Sätzen mit 21:15 und 21:13 und holten somit den zweiten Punkt für Pressbaum. Im anschließenden Damendoppel knüpften unsere Damen Emily Wu und Carina Meinke an die guten Leistungen der letzten Saison an und ließen den beiden Jugendnationalkader Spielerinnen Lena Rumpold und Johanna Doppelreiter wenig Chancen. In 2 Sätzen mit 21:12 und 21:14 stellten sie die Pressbaumer Führung auf 3:0.

Somit gelang mit den Doppelspielen ein optimaler Start. Die nachfolgenden Einzelspiele begannen mit dem ersten Herreneinzel von Iskandar Zulkarnain gegen Natan Maksimovic. Und hier zeigte Iskandar dem Neuzugang der Feldkirchner deutlich seine Grenzen auf. Ohne große Anstrengung gewann der Pressbaumer mit 21:5 und 21:9 und erhöhte die Führung auf 4:0. Im zweiten Herreneinzel traf Philipp Drexler auf seinen ehemaligen Kollegen im Nationalteam, Michael Giesinger. Erfreulicherweise konnte Philipp das Spiel jederzeit kontrollieren und wie schon alle Spiele zuvor auch in 2 klaren Sätzen gewinnen. Somit stand es 5:0 und der Sieg war schon mal gesichert. Das Dameneinzel wurde von Emily Wu gespielt, der Johanna Doppelreiter gegenüberstand. Während Emily im ersten Satz noch etwas kämpfen musste, dominierte sie den zweiten Satz jederzeit und gewann mit 21:15, 21:9. Jan Janostik, der in der letzten Saison alle

seine Einzelspiele gewinnen konnte, begann auch die neue Saison sehr stark. Gegen Simon Rebhandl gewann er das dritte Herreneinzel mühelos mit 21:8, 21:10 und sorgte somit mit dem 7:0 vorzeitig für den erhofften 4-Punktesieg.

Somit war das Mixed nur noch von untergeordneter Bedeutung. Adi Pratama hatte Peyo Boychinov erstmals mit Carina Meinke fürs Mixed zusammengestellt. Und wie erwartet wurde dieses Spiel das schwierigste und spannendste Spiel. Simon Bailoni und Lena Rumpold konnten den ersten Satz mit 21:17 gewinnen, während Peyo und Carina den zweiten Satz mit 21:19 für sich entschieden. In Satz 3 zeigte sich dann aber das noch nicht optimale Zusammenspiel der beiden Pressbaumer und somit holten die Gegner Satz 3 mit 21:13 und somit den Ehrenpunkt für Feldkirch. Mit dem Endergebnis von 7:1 waren aber alle sehr zufrieden, konnten sie somit doch die Heimreise nach Pressbaum mit den wichtigen 4 Punkte aus dem ersten Spiel im Gepäck antreten.

Im Parallel-Spiel am Samstag besiegte Mödling, der zweite Verein aus Niederösterreich, die Mannschaft aus Wolfurt mit 5:3 und bewies, dass sie in dieser Saison mit zu den Favoriten auf den Meistertitel zählen. Im dritten Spiel, dem Oberösterreich Derby zwischen Traun und Linz, gewann der Rekordmeister aus Traun mit 6:2 und deutete an, dass sie auch heuer wieder den Titel nach Traun holen möchten.

Somit ist zu erwarten, dass den Pressbaumern in den nächsten Spielen sicher schwerere Aufgaben als im Auftaktspiel bevorstehen und es wichtig sein wird dann auf den kompletten Kader zugreifen zu können.



Finanzstadtrat: Markus NABER

Pressbaum war gut vorbereitet

Pressbaum ehrte 206 ehrenamtliche PandemiehelferInnen mit Ehrenzeichen

Bereits seit Jahren hat Pressbaum einen breit aufgestellten Krisenstab unter Leitung des Bürgermeisters eingerichtet und sich mit regelmäßigen Übungen, unter Einbeziehung unserer Blaulichtorganisationen und des Zivilschutzes, auf die unterschiedlichsten Katastrophenszenarien vorbereitet. Pressbaum verfügte also bereits zum Beginn der Pandemie seit März 2020 über eine Kernmannschaft und einen Grundstock an Ausrüstung, welche es ermöglichten, die ersten notwendigen Sofortmaßnahmen zum Schutz unserer BürgerInnen zu setzen.



Weiters ist es Pressbaum im Laufe der folgenden Wochen und Monate gelungen einen Freiwilligenpool von insgesamt 206 Personen aufzubauen, welche die Einrichtung von dauerhaften Test- und Impfstraßen ermöglichten. Mit dem Betreiben von eigenen Test- und Impfstationen durch die Stadtgemeinde war es möglich in Pressbaum eine Vollimmunisierungsrate von mehr als 70% zu erreichen. Damit liegt Pressbaum nicht nur in Niederösterreich, sondern auch bundesweit im Spitzenfeld.



Zu Ehren der Freiwilligen HelferInnen lud der Bürgermeister am 14. Oktober zu einem Dankeschön-Empfang der Stadtgemeinde Pressbaum, bei welchem allen freiwilligen PandemiehelferInnen mit einem Corona - Ehrenzeichen ausgezeichnet wurden. Ein herzliches Dankeschön gilt auch jenen Gewerbebetrieben, welche die gesamten Kosten der Veranstaltung übernahmen.



Öxit – Wieso ein Blick nach Großbritannien zeigt, dass ein EU-Austritt keine Alternative ist



**GR Mag. Grossinger
Europagemeinderat**

Was passiert denn gerade in Großbritannien als Folge des Brexits? Nach wie vor können einfache Supermarktregale nicht vollständig gefüllt werden, das Heer musste ausrücken, um die Versorgung der Bevölkerung mit Treibstoff zu sichern, überall fehlen Arbeitskräfte (v.a. Pflegekräfte und LKW-Fahrer),

Schweine mussten notgeschlachtet werden und die Weihnachtstruthähne sind bereits im Oktober der absolute Kassenschlager, aus Angst, dass es zu Weihnachten keine mehr geben wird.

Da bin ich froh, dass wir EU-Mitglied sind und uns solche Verhältnisse Gott sei Dank ersparen können.

Seit 1995 ist Österreich Mitglied der EU. Damals haben sich in einer Volksabstimmung rund 2/3 der Bevölkerung für einen Beitritt ausgesprochen. In den folgenden Jahrzehnten wurde jedoch immer wieder das Thema Öxit angeschnitten und auch wenn dieser derzeit nicht die Schlagzeilen füllt (anders in Polen und Ungarn) steht doch ein nicht unbeachtlicher Teil der österrei-

chischen Bevölkerung der EU kritisch gegenüber. Zu Unrecht wie ich meine. Es würde zu weit gehen alle Vorteile der EU aufzuzählen, deswegen folgen hier nur einige Beispiele.

Jeder 2. Euro, der in Österreich verdient wird, wird im Ausland erwirtschaftet und dabei profitieren wir insbesondere vom europäischen Binnenmarkt. Außerdem ist die EU ein erfolgreiches Friedensprojekt und verleiht uns auch international eine Stimme. Schließlich gehört die EU beim Datenschutz oder beim Kampf gegen den Klimawandel zum internationalen Spitzenfeld.

Insgesamt kann man resümieren, dass die EU unser Alltagsleben verbessert und lebenswerter gemacht hat.



**IMMOBILIEN
MÖRTL**
Real Estate

Wir verkaufen Ihre Immobilie und begleiten Sie bis zur Schlüsselübergabe!

Überzeugen Sie sich von unseren Marktkenntnissen und kontaktieren Sie uns unter

02772/54160
moertl@immobilien-moertl.at

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Immobilie
in besten Händen...



Erfolgreich
Verkauft!

www.immobilien-moertl.at



Gerhard Köck Raumausstattermeister
Wiesengasse 20 b
3011 Untertullnerbach

Mail: info@homemaster.at
Internet: www.homemaster.at

- Polstermöbel Neubezug/Aufarbeitung/Reparatur
- Große Auswahl an Möbel- und Vorhangstoffen
- Leder und Alcantara
- Sonnenschutz
- Kostenlose Beratung vor Ort durch Meisterhand

Tel. Terminabsprache erbeten unter
Tel/Fax: 02233 / 5 45 78
Handy: 0676 / 348 74 66





Rudolf Ströbel
Fleisch-Wurst-Imbiss

seit über 90 Jahren

Rudolf Ströbel KG

FLEISCH – WURST – IMBISS

www.stroebel.at

Qualität aus dem Wienerwald

3013 Tullnerbach, Hauptstraße 31
Tel. 02233/52440, Fax 02233/52440 DW 4, E-Mail: stroebel.fleisch-wurst@aon.at
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 2, Tel. 02231/64268

Beratung in allen Rechtsfragen und Vertretung vor allen österreichischen Gerichten und Behörden, Vertragserrichtung samt allen Nebenleistungen

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Gerald Scholz

A-1010 Wien Johannesgasse 2/36
Tel.: 01/512 99 52, Fax: 01/512 16 81
e-mail: office@lawfirm-scholz.at
www.lawfirm-scholz.at
Sprechstelle: Hauptstraße 159,
2384 Breitenfurt.

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Besichtigungstermine
AUCH AM WOCHENENDE

www.edelbauer.co.at

02233 / 57 448

Märchenwanderung der „Gesunden Gemeinde Pressbaum“

Am 9. Oktober 2021 war es mir als Arbeitskreisleiterin „Gesunde Gemeinde Pressbaum“ erstmals möglich eine „Märchenwanderung“ zu organisieren. Zu diesem Zweck wurden auf dem sehr beliebten „Tut Gut Schrittweg“ mehrere Stationen für die teilnehmenden Familien aufgebaut, bei denen es viel zu entdecken gab.

Gestartet wurde die Märchenwanderung im Gemeinschaftsgarten „Stadt-oase Pressbaum“ wo Frau **Vizebgm. Jutta Polzer** mit gesunden Snacks und Wasser die wanderfreudigen Familien erwartete.

Schließlich wurden sowohl Kinder als auch Eltern und teilnehmende Familienangehörige in den Wanderparcour eingewiesen und mit Wegbeschreibung und Wanderpässen ausgestattet.

In 6 Stationen gab es von Baum, Blatt-Fruchtpuzzle über Barfußweg bis hin zu einer Bastelstation und Leseunterhaltung mit Dieter Halama eine Menge Spaß für die ganze Familie. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unterstützenden freiwilligen Helfer. Schließlich erhielt jedes Kind mit den

vollgestempelten Wanderpässen, als Belohnung ein kleines Geschenk.

Ganz besonders habe ich mich als Organisatorin und Arbeitskreisleiterin über den großen Andrang – es wurden fast 70 Wanderpässe ausgestellt- gefreut.

So war es ein gesunder und gelungener Herbstnachmittag, der ganz sicher eine Wiederholung erfahren wird.



**Ihre GR Gaby Schwarz
Arbeitskreisleiterin
Gesunde
Gemeinde Pressbaum**



Impressum Medieninhaber:

Volkspartei NÖ, **Herausgeber:** Volkspartei Pressbaum 3100 St. Pölten Ferstlergasse 4.

Für den Inhalt Verantwortlich: Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner.

Layout: Josef Haberleitner sen. Hauptstraße 60B.

Hersteller: Druckerei Piacsek Ges.m.b.H. A-1100 Wien Favoritner Gewerbering 19. **Verlagsort:** St. Pölten. Alle Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.

Generalversammlung des Hilfswerk Niederösterreich



Anlässlich der Generalversammlung des NÖ Hilfswerk dankte die Präsidentin allen Mitarbeiter/innen und Ehrenamtlichen für die Kraft und das Durchhaltevermögen in dieser schwierigen Zeit!

Präsidentin Hinterholzer betonte, dass zu den Themen Pflegereform und Pflegefinanzierung, Pflegeausbildung und Arbeitsmarktinitiativen, ÖGK und Finanzierung Psychotherapie laufend Gespräche mit NÖGUS und LGA sowie politische Gespräche mit LH Mikl-Leitner, LR Teschl-Hofmeister und LR Eichinger geführt werden.

Zusätzliche erfolgt ein regelmäßiger Austausch auf Bundesebene mit dem Präsidium des Hilfswerk Österreich, den Sozialpartnern und dem Parlament.

Präsidentin Hinterholzer:

„Raschest umgesetzte Pflegereform und genügend Personal sind die größte Entlastung!
Das „4 Punkte-Programm“ des Hilfswerks Niederösterreich

Steinerhof
GASTHAUS

Der Pfalzberg ruft!

www.steinerhof-pressbaum.at

Tel.: 0664/925 63 20

Ab Jänner 2022; Ruhetage: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Freitag - Montag 11:30 - 22:00 Küche 11:30 - 20:30

Feiertags 11:30 - 17:00 Küche 11:30 - 16:00

**DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN**

Bei uns kein leeres Wort
B.E.R.A.T.U.N.G.

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448



1. Im Vordergrund steht die volle Konzentration auf die Ausbildung. „Denn ohne genügend Personal ist jede Pflegereform zahnlos“. Dazu gehören die massive Erhöhung der Ausbildungsplätze, der Abbau bürokratischer Hürden und Programme für Um - und Wiedereinsteiger/innen.
2. Die gezielte Entlastung pflegender Angehöriger durch die Weiterentwicklung der sozialversicherungsrechtlichen Absicherung sowie der Pflegekarenz.
3. Als dritten Faktor fordert das Hilfswerk die kostenlose, durch den Bund finanzierte Pflegeberatung für Angehörige. „Familien brauchen konkrete und individuelle Beratung – dies können mobile Träger wie das Hilfswerk direkt und bedürfnisorientiert im eigenen Zuhause machen.“
4. Als vierten und letzten Punkt nennt das Hilfswerk mehr Fairness beim Pflegegeld als notwendige Maßnahme – dazu gehören die Valorisierung des Pflegegeldes, eine Bindung eines Teils der Beträge an Sachleistungen und Verbesserungen bei der Begutachtung und Einstufung. „Ich appelliere wirklich an die Politik, bei der dringend notwendigen Pflegereform nicht Finanzen oder Strukturen in den Mittelpunkt zu stellen, sondern den Menschen!“, so Präsidentin Hinterholzer.

Bei der Generalversammlung wurde das 10-jährige Präsidenschaftsjubiläum von Michaela Hinterholzer besonders gewürdigt. Landesrätin Teschl-Hofmeister gratulierte und dankte der Präsidentin für deren Kraft und Einsatz für das Hilfswerk in Niederösterreich!

Regionalkonferenz des Hilfswerk Niederösterreich

Bei der Regionalkonferenz für das Industrieviertel Nord wurde neben Ausbildung und Arbeitsmarktinitiative sehr intensiv über das Thema Finanzierung der Familien, und Beratungszentren mit Schwerpunkt Lerntraining und Psychotherapie diskutiert. Der Bedarf ist sehr hoch und steigend.

Leider sind die Fördermittel zu gering, um den Bedarf genügend abzudecken. Die regionalen Hilfswerk Vereine sind hier gefordert Mittel zuzuschießen.

Dies geht nur mit intensiver Mitgliederwerbung, ehrenamtlicher Unterstützung und vielen Aktivitäten in den Regionen.

Weitere Themen der Regionalkonferenz waren die Anpassung der Statuten, Ausbildung ehrenamtlicher Demenzbegleitung, Ausbau ehrenamtlicher Besuchsdienst und die Vorbereitung der für nächstes Jahr anstehenden Neuwahlen.

Hilfswerk Wiental

Das Hilfswerk Wiental feiert 2022 das vierzigste Bestandsjubiläum. Ein Jubiläum das es gebührend zu feiern gilt. Deshalb haben wir den Termin noch nicht festgelegt.

Die Entwicklung der Infektionszahlen in der Corona Pandemie spielen eine große Rolle. Somit hoffen wir auf eine steigende Durchimpfung, damit wir wieder unbeschwert in größerem Kreis zusammensitzen können.



Ihre Vorsitzende
Hilfswerk Wiental
Vizebgm. Jutta Polzer



Rund um die Uhr 02233/55 044, mobil 0664/38 01 257

Bestattung Hofstätter

Neulengbach, Wiener Straße 37 | Pressbaum, Hauptstraße 6
Neustift-Innermanzing, Hauptstraße 48

Wir beraten, helfen und organisieren alles
für einen würdevollen Abschied.



DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Wir schätzen Ihr Objekt
ZUVERLÄSSIG!

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Gedenken an Luftfahrtpionier Wilhelm Kress

Die Stadtgemeinde Pressbaum durfte heuer am 3. Oktober an das Kentern von Wilhelm Kress mit dem Drachenflieger am Wienerwaldsee vor 120 Jahren bei einem kleinen Festakt erinnern:

- Pressbaum beherbergte den Flugpionier Wilhelm Kress hinsichtlich seines Wohnortes am Bartberg.
- Tullnerbach pflegt das Denkmal am Wienerwaldsee zur Erinnerung an den 3.10.1901.
- Wolfsgraben war Start- und Landebahn beim Wolfsgrabener Reservoir bzw. heutigen Wienerwaldsee.
- Purkersdorf war zuständig für die Lage der Werkstatt von Wilhelm Kress.

Bereits 2001 verfasste das Bildungswerk Pressbaum-Tullnerbach-Wolfsgraben eine Festschrift. In enger Kooperation mit der ILF (Interessensgemeinschaft Luftfahrt Fischamend) wurde auf eine sehr enge historische Beziehung diesbezüglich mit dem Hause Habsburg-Lothringen hingewiesen.

Deswegen wurde zum kleinen Festakt **Frau Camilla Habsburg-Lothringen-Toskana** eingeladen. Ihr Großvater fuhr mit **Wilhelm Kress** im Heißluftballon „Meteor“ am 13. Juni 1901 durch die Lüfte.

Das Gedenken wurde am 3.10.2021 mit einer Messe in der **Kaiser-Franz-Josef Gedächtniskirche**



von Pressbaum mit der Messe eingeleitet. Nach einer Stärkung beim Pfarrkaffee gedachte **Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner**, **Bürgermeisterin Claudia Bock** und **Bürgermeister Johann Novomestsky** mit allen Festgästen beim Wilhelm Kress-Denkmal am Wienerwaldsee.

Die Malerin Maria Moser überreichte der ILF ihr Bild von Wilhelm Kress. Die ILF stellt das großartige Modell vom Drachenflieger seitdem im Rathaus-Foyer von Tullnerbach aus.

Über den Stadtspazierung um den Wienerwaldsee mit Impuls zu Kress wird in dieser Ausgabe gesondert berichtet.



Finanzstadtrat:
Markus NABER

TREEBEE
Höhenarbeit • Baumschnitt

Iring Süß
0660/958 94 88
office@treebee.at
www.treebee.at

Baumkontrolle, Baumschnitt, Baumabtragung,
Baumgutachten, Obstbaumschnitt und
Aufarbeitung von Sturmschäden.

Kostenlose Besichtigung und Beratung!



BIO & REGIO

BauernMarkt
SEIT 2000
Pressbaum

Markttag: jeden Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Pressbaum - Rathausplatz

Verein Bio&Regio
BauernMarkt Pressbaum
Obfrau Ilse Slavik,
Tel.: 0660/5224574
Obfrau Stv. Stefan Slavik,
Tel.: 0677/6195770

PRESSBAUM
markt

Feierliche Erstkommunion in Pressbaum



Das Sakrament der Eucharistie durften, mit Corona bedingter Verspätung, 26 Buben und Mädchen am 25.9 in der Pressbaumer Pfarrkirche empfangen. Foto und Artikel von Regine Spielvogel

Das Sakrament der Eucharistie durften, mit Corona bedingter Verspätung, 26 Buben und Mädchen am 25.09.2021 in der Pressbaumer Kirche empfangen. Als Ehrengäste begrüßte Stadtpfarrer Johann Georg Herberstein Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner und Volksschuldirektorin Agathe Köllner.

Assistenz bekam Pfarrer Herberstein von Priester Dr. Ignaz Hochholzer. Ihn bezeichnet man auch den Priester im weißen Arztkittel, da er, inzwischen schon pensioniert, als Facharzt für Innere Medizin und als Leiter der Armenambulanz im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien tätig war.

Ein neues Gesicht bei dieser Feierlichkeit ist der neue Kaplan Biswanath Marandy aus Bangladesch. Seit 2013 in Österreich, durfte die Pressbaumer Pfarre Marandy kürzlich als helfenden Glaubensvertreter begrüßen. Die feierliche Erstkommunion mit gut vorbereiteten Kindern wurde von herbstlichem Kaiserwetter und anschließender Agape unter freiem Himmel gekrönt.

Regine Spielvogel



Rechtsvorschriften Raumordnung

Nachdem die Raumordnung eines jener Rechtsgebiete ist, welches üblicherweise relativ unbemerkt im Hintergrund existiert - dieser Umstand ändert sich dann, wenn Menschen direkt mit dem Raumordnungsrecht konfrontiert werden, etwa bei der Umwidmung von Flächen - wird hier versucht die wesentlichen Rahmenbedingungen und Werkzeuge der Raumordnung kurz zu beschreiben.

Rechtliche Rahmenbedingungen der Raumordnung

Für Raumordnung sind Bund, Länder und Gemeinden zuständig. In der öffentlichen Wahrnehmung sind die Gemeinden die für die Raumordnung "Alleinverantwortlichen". Die Kompetenz Raumordnung ist jedoch zwischen Bund, Ländern und Gemeinden aufgeteilt. Der Bund kann etwa im Forstbereich oder bei der Trassenfestlegung von Bundesstraßen, in die Raumordnung eingreifen. Die Länder regeln die überörtliche Raumplanung, die Gemeinden besorgen die örtliche Raumplanung.

Zielvorstellungen ändern sich

Der Begriff Raumordnung umfasst die Gesamtheit der Maßnahmen öffentlicher Gebietskörperschaften hoheitlicher und privatwirtschaftlicher Art, die darauf abzielen, das Staatsgebiet nach bestimmten politischen Zielvorstellungen zu gestalten. Eben jene politischen Zielvorstellungen ändern sich im Lauf der Zeit beständig, dementsprechend werden auch die Maßnahmen laufend angepasst. Bundesministerin Elisabeth Köstinger bekräftigte unlängst bei der "ÖREK 2030"-Konferenz ihr Commitment, den Flächenverbrauch in Österreich bis 2030 auf 2,5 Hektar pro Tag zu reduzieren. Gemeinden müssen sich jedoch weiterentwickeln können. Um eine geordnete, für Gemeinden finanzierbare, flächensparende und schlussendlich klimaschonende Raumentwicklung zu ermöglichen, kommen Gemeinden auf kurz oder lang nicht ohne deutliche Lenkungsmaßnahmen und ordnungspolitische Eingriffe aus. Die Siedlungsentwicklung muss dort stattfinden können, wo sie am sinnvollsten ist, nicht dort, wo es am einfachsten oder günstigsten ist.

Dies führt unweigerlich zu Konflikten zwischen Privatinteressen und dem Allgemeininteresse.

Die zentralen Planungsinstrumente der Siedlungsentwicklung sind:

Örtliche Raumordnungskonzepte, der Flächenwidmungsplan und der Bebauungsplan. Dazu kommen die einzelnen "Werkzeuge", die es Gemeinden ermöglichen, gestaltend tätig zu werden.

Das örtliche Raumordnungskonzept

Auf Basis von Leitzielen, die im Raumordnungsgesetz geregelt sind, und den Ergebnissen einer Grundlagenforschung hat jede Gemeinde durch Verordnung ein örtliches Raumordnungsprogramm aufzustellen. Das örtliche Raumordnungsprogramm besteht aus einem Flächenwidmungsplan und einem Entwicklungskonzept.

Der Flächenwidmungsplan

Im Flächenwidmungsplan sind alle Flächen des Gemeindegebietes in drei unterschiedliche Widmungsarten gegliedert: Bauland, Verkehrsflächen und die restlichen Flächen in Grünland. Im Flächenwidmungsplan sind vor allem die Grenzen (z.B. Grundstücksgrenzen), die Nummern der Grundstücke und die Widmungen (Bauland, Verkehrsflächen und Grünland) kenntlich gemacht. Parallel zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts ist der Flächenwidmungsplan zu erarbeiten bzw. anzupassen. Dabei muss eine Übereinstimmung und Überprüfbarkeit des Örtlichen Entwicklungskonzepts mit dem Flächenwidmungsplan gegeben sein. Der Flächenwidmungsplan ist somit verpflichtender Bestandteil der Verordnung zum Örtlichen Raumordnungsprogramm. Im Flächenwidmungsplan ist durch die Festlegung der Widmungsarten geregelt, wie die einzelnen Flächen künftig genutzt werden sollen. Außer den Widmungen sind im Flächenwidmungsplan auch Kenntlichmachungen festzulegen. Diese umfassen Festlegungen von Bundes- und Landesbehörden (bestehende oder verbindlich geplante Bundesstraßen, Landesstraßen, Eisenbahnen, Leitungen etc.), Nutzungsbeschränkungen, die aufgrund von Bundes- und Landesgesetzen bestehen (Naturschutz-

gebiete, Objekte unter Denkmalschutz, Schutzgebiete von Wasserversorgungsanlagen, diverse Sicherheitszonen etc.) sowie Bereiche mit gravierenden Gefährdungen (etwa durch Hochwasser, Lawinen, Altlasten etc.). Darüber hinaus sind sonstige Festlegungen enthalten, wie etwa Zentrumszonen. Das sind solche Gebiete, in denen exklusiv eine bestimmte Widmungsart zulässig ist. Zentrumszonen allein haben noch keine rechtliche Wirkung auf die Zulässigkeit von Bauvorhaben. Die Erlassung des Flächenwidmungsplans sowie dessen Änderungen müssen genehmigt werden. Als zuständige Behörde fungiert hier das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht.

Der Bebauungsplan

Auf Basis des örtlichen Raumordnungsprogramms (siehe Flächenwidmungsplan) kann der Gemeinderat einen Bebauungsplan verordnen. Dieser enthält die Regeln für die Bebauung und für die Verkehrserschließung. Ein Bebauungsplan darf für den gesamten Gemeindebereich, einzelne Ortschaften oder abgrenzbare Teilbereiche (Teilbepauungsplan) erlassen werden. Im Bebauungsplan sind für das Bauland die Straßenfluchtlinien, die Bebauungsweise und die Bebauungshöhe oder die höchstzulässige Gebäudehöhe festgelegt. Des Weiteren dürfen im Bebauungsplan Regelungen festgehalten werden, wie zum Beispiel für Schutzzonen, erhaltenswürdige Altortgebiete, Baufluchtlinien, Bebauungsdichte etc. (NÖ BO 1996 § 70) Außerhalb besonders erhaltenswürdiger Bereiche darf die Gemeinde jedenfalls folgende Punkte nicht festlegen werden: Materialien (z. B. Putzfassade, Dachdeckung), Stilelemente (z. B. Fensterfaschen, Satteldach) und Details (z. B. Dachvorsprung). Ebenfalls sind Eingriffe in die Architektur des jeweiligen Bauvorhabens so fern die geltenden Bestimmungen erfüllt, nicht möglich.

Zusätzlich zum Bebauungsplan hat die Gemeinde noch Möglichkeiten im Rahmen der sog. Textlichen Bebauungsvorschriften bestimmte Anforderungen zu definieren die von Seiten der Bau-

ÖAAB-Pressbaum, Stadtpaziergang

werber zu erfüllen sind wie z.B. Mindestmaße der zu bebauenden Grundstücke, die Anzahl der KFZ-Stellplätze pro Wohneinheit oder auch zulässige Niveauveränderungen.

Die Bausperre

Bausperren dürfen laut NÖ Raumordnungsgesetz nur für einen Zeitraum von zwei Jahren, mit der Option auf eine einmalige einjährige Verlängerung erlassen werden. Bauverfahren, die zum Zeitpunkt der Kundmachung der Bausperre bereits anhängig waren, werden von dieser nicht berührt.

Die Aufschließungszone

Zur Sicherung einer geordneten Siedlungsentwicklung kann das Bauland in verschiedene Aufschließungszonen unterteilt werden, wenn zugleich im örtlichen Raumordnungsprogramm sachgerechte Voraussetzungen für deren Freigabe festgelegt werden. Als derartige Voraussetzungen kommen die Bebauung von Baulandflächen mit gleicher Widmungsart zu einem bestimmten Prozentsatz, die Fertigstellung oder Sicherstellung der Ausführung infrastruktureller Einrichtungen sowie von Lärmschutzbauten und dergleichen in Betracht. Aufschließungszonen bewirken, dass Grundstücke vorerst nicht zum Bauplatz erklärt, keine Baubewilligungen erteilt und auch die Grundstücksgrenzen nicht verändert werden dürfen. Dies ist erst möglich, wenn nach Eintritt bestimmter Voraussetzungen der Gemeinderat die Aufschließungszone durch einen Beschluss freigibt. Die Voraussetzungen („Freigabebedingungen“) legt der Gemeinderat per Verordnung gleichzeitig mit der Widmung der Bauland-Aufschließungszone fest. Die Freigabebedingungen müssen sachgerecht sein und können im Verordnungstext nachgelesen werden.

*STR DI Brandstetter
und GR Mag. Grossinger*



Durch die Stadtpaziergänge möchte der ÖAAB Pressbaum neuzugezogenen Pressbaumern die Möglichkeit geben, ihre Heimatstadt in verschiedensten Aspekten kennen zu lernen. Aber auch alteingesessene Pressbauer freuen sich sichtlich, altes Heimatkundewissen aufzufrischen und auszutauschen, und vielleicht doch einen neuen Aspekt dazu zu erfahren. Am Samstag, 6.11. ging es um den Wienerwaldsee, seine Vögel und Fische, die Geschichte des Flugversuches von Wilhelm Kress, und Wissenswertes zum Wienfluss.



Wussten Sie,

....., dass der Name Wien vom keltischen Vedunia, (Waldbach) stammt, also „unsere“ Wien der Bundeshauptstadt ihren Namen gab?

....., dass die Wien vom Ursprung bis zur Mündung auf 34 km 400 Höhenmeter bewältigt, die Donau dann auf über 1900 km bis ins Schwarze Meer nur noch 150 hm?

....., dass Wilhelm Kress mit seiner Flugmaschine zwar Schiffbruch erlitt, aber der von ihm entwickelte Steuerknüppel noch heute in Sportflugzeugen verwendet wird?

....., dass die Regulierung des Wienflusses seit 1713 ein Thema war, vor allem, um bei Niedrigwasser den Abtransport von Abwässern (auch von Färbereien und Gerbereien entlang des Flusses), und den ständigen Betrieb der Mühlen zu gewährleisten?

....., die Staumauer aber erst 1895-1897 erbaut wurde, und dann auch als Nutzwasserspeicher diente?

....., der Wienerwaldsee nur in den Jahren 1964 bis 2005 als Trinkwasserreservoir für Wien, Purkersdorf und Gablitz genutzt wurde?

....., Im Wienerwaldsee Karpfen, Zander, Hechte und Schleie ausgesetzt und geangelt werden, aber auch Flusskrebse und Muscheln darin leben? Herr **Salber** vom Fischereiverband Wienerwald informierte uns auch, dass man Tages- und Jahresfischkarten erwerben kann, wenn man einen Fischereiausweis hat.

Herr **Robert Zach** ließ uns an seinen Vogelbeobachtungen teilnehmen und zeigte und erklärte einen Biberdamm. Vor der letzten Etappe gab es noch eine kleine Stärkung, sowie Glühwein und Tee zum Aufwärmen.

Ein gemütliches Beisammensein im Livingroom ließ den Nachmittag ausklingen.



von Finanzstadtrat
Markus Naber

Goldprüfung in der Musikschule Oberes Wiental



Alexander Vounelakos erreicht die höchste Musikschulen - Ausbildungsstufe

Der aufmerksamen Lehrerin Klara Haselböck viel bei einem Abschlussfest der Volksschule ein kleiner Junge auf, der beim gemütlichen Ausklang „so nebenbei“ auf einem alten Piano „Alla Turca“ spielte. Von den Eltern (Vater Konzertpianist, Mutter Flamencotänzern und Sängerin) das Talent in die Wiege gelegt nahm Alexander ab 2008 Klavierunterricht. Ob am Klavier oder am Saxophon, er hat mit seinen Musikschulkolleg/innen von klein auf intensiv musiziert.

Er ist Mitglied im Schulorchester Wienerwaldgymnasium und im Jugendjazzorchester NÖ und besuchte eine Vielzahl an Jazzkursen in den Sommerferien. Ein besonderes musikalisches Fest zum Thema Tango gab es 2017 gemeinsam mit seinen Eltern und Musikschulkolleg/innen in Wolfsgraben.

Mit dem Jugendsymphonieorchester Tulln gab Alexander Vounelakos kürzlich als Solist das Klavierkonzert in A-Dur KV 488 von W.A.Mozart. Die Aufnahmeprüfung an die Universität für Musik und darstellende Kunst hat er bereits bestanden und wird dort Instrumentenpädagogik Klavier und Jazzklavier studieren.

Seinen Abschluss an der Musikschule Oberes Wiental absolvierte er mit der Goldprüfung am 1. Oktober 2021 im Festsaal der Volksschule Pressbaum.

Facharzt für Anästhesie

Dr. Heinz Hanneschläger MSc

Wahlarzt

Schmerztherapie * Hypnose* Palliativmedizin

Chronische Schmerzkrankheit

Symptomkontrolle bei Krebsleiden,

Patientenverfügungen,

Hypnose als Anleitung zur Selbsthilfe

Raucherentwöhnung

Hausbesuche

Ordination

3021 Pressbaum

Fünkhgasse 11/6

Do 14 bis 19 Uhr

tel.: 0676 5637 237

www.hypnosepraxis.at



...jetzt ist ZEIT für den eigenen Webshop



Der virtuelle Shop, 24-7 geöffnet, ist die ideale Ergänzung zu Ihrem regionalen Geschäft:

Bieten Sie Ihre Waren auch in Ihrem eigenen Webshop an, ob zur Abholung oder zum Versenden...

Ich mache Ihre **EDV-Systeme einfacher, sicherer, stabiler, professioneller... und zeitgemäß.**

think...

▶ imaginative



Website Internet
Software Hardware
Branchensoftware
Server / Clients
Linux / Windows
Netzwerk

manfred.holzer@imgnet.at

0664 / 358 23 60

www.imaginative.at





Das Programm: ein Bogen von Klassik mit Mozart, Chopin und Ravel über Jazz von Rollins, Davis und Camilo. Für die 4 Gesangsstücke von Doris Day, Etta Lames, Richard Rogers und Tom Waits holte sich Alexander mit Magdi Seifert ein junges Jazz Gesangstalent, die die Lieder hervorragend interpretierte.

Musikschuldirektion, Lehrerkollegium, Familie, Freunde und Gäste erlebten einen Abend der Sonderklasse. Auf die Frage wer dieses schwere Programm zusammengestellt hat antwortete **Musikschuldirektorin Tina Schmidt:** Ein so schwieriges Programm würde niemals von den Lehrern vorgegeben werden. Es war Alexander selbst, der sein Programm zusammengestellt und auch selbst durch diesen musikalischen Reigen geführt hat. Vielen Dank für diesen Genuss.

Die Jury zog sich zur Beratung zurück. Wie nicht anders zu erwarten wurde das Zeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg ausgestellt. **Alexander und seine Lehrerinnen Eva Maria Reiner und Klara Haselböck** stellten sich stolz und glücklich der Presse.

Wir wünschen Alexander Vounelakos Alles Gute auf seinem weiteren musikalischen Weg und sind überzeugt noch viel von ihm zu hören.

SEISER

Ihr Installateur GAS-WASSER-HEIZUNG

Franz-Pfudl-Gasse 14, 3021 Pressbaum

gwh-seiser@aon.at

02233 537 12

40
JAHRE



40
JAHRE

AMTLICHE MITTEILUNG

Wir arbeiten in Ihrer Nähe.



Umbau Bahnhof Tullnerbach-Pressbaum

Sperre der Straßenunterführung Weidlingbachstraße

Im Rahmen des Umbaus des Bahnhofs Tullnerbach-Pressbaum zu einer modernen Verkehrsdrehscheibe wird auch die Straßenunterführung Weidlingbachstraße neu errichtet.

Auswirkungen für Sie

Wie angekündigt ist die Benützung der **Straßenunterführung Weidlingbachstraße (L123) von 04. Oktober 2021 bis voraussichtlich Ende Dezember 2022** nicht möglich. Die Umleitung führt entweder über den Bahnübergang Lawieserstraße oder großräumig über das Irenental. Bitte beachten Sie die Beschilderung vor Ort. Um im Notfall eine rasche Versorgung des Ortsteils Lawies gewährleisten zu können, steht **für Einsatzkräfte ein ertüchtigter Forstweg zwischen Hans-Knittel-Straße und Prebrunnerstraße** zur Verfügung.



Wir versuchen, die Unannehmlichkeiten für Sie als Anrainer:in so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es trotzdem zu Lärmentwicklung kommen.

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte per E-Mail an infra.kundenservice@oebb.at. Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter infrastruktur.oebb.at.

Allgemeine Fahrplanauskünfte: oebb.at | 05-1717 | Scotty mobil

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.



DIE DUCKHÜTTLER GILDE

LÄDT EIN ZUM

POLDI VERBRENNEN

1. MÄRZ 2022

FACKELZUG

19.00 RATHAUSPLATZ

19.30 FUSSBALLPLATZ

Holzschlägerung & Bringung Brennholz

Markus STEFAN
Kaiserbrunnstr. 49
3021 Pressbaum
02233/55097
066475027357



APOTHEKE & DROGERIE
ZUR HEILIGEN DREIFALTIGKEIT

PRESSBAUM

Mag. H. Griessler KG
Hauptstraße 1
3021 Pressbaum

Tel.: 02233 524 37-0
Fax: 02233 524 37-4
Mail: info@apotheke-pressbaum.at
Web: www.apotheke-pressbaum.at

Homöopathie
Reisemedizin
Wasseranalyse
Naturkosmetik
Schüssler Salze
Milchpumpenverleih
Thermalwasserkosmetik
Pferdepflege & Tierarzneimittel

MO-FR: 8:00 - 18:00 | SA: 8:00 - 12:30

VORFREUDEBONUS: WARTEN AUF SWIFT UND IGNIS LOHNT SICH!



Jetzt Neuwagen bestellen und Vorfreudebonus sichern! Details bei Ihrem Suzuki Händler.

Verbrauch „kombiniert“: 4,7-5,4 l/100 km, CO₂-Emission: 106-122 g/km¹)

1) WLTP-geprüft. Aktion gültig für Privatkunden beim Kauf eines nicht lagernden Fahrzeugs bis 31.01.2022. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.

€ 600,-
BONUS¹⁾

Köfler & Ernst

3013 Tullnerbach-Preßbaum | Tel. 02233/52381
www.koefler.eu



Demenzstammtisch in Pressbaum

Bereits im Frühjahr 2019 hat unsere damalige Vizebürgermeisterin Irene Wallner-Hofhansl die Initiative von NÖ-GUS im Rahmen der Gesunden Gemeinde aufgegriffen und einen DEMENZ STAMMTISCH abgehalten. Demenz ist eine Krankheit, welche durch die steigende Lebenserwartung einen immer größer werdenden Teil der Bevölkerung betrifft.

Frau Lotte Wolf in ihrem Umfeld selbst betroffen, hat sich sehr für diesen Stammtisch eingesetzt, um das Thema Demenz zu enttabuisieren und die Angehörigen beim Umgang und der Pflege von an Demenz erkrankten Menschen zu unterstützen und zu beraten. Jeder Betroffene weiß wie wichtig nicht nur diese Unterstützung, sondern auch der Austausch mit anderen, im Umgang mit dieser Herausforderung ist.



Frau **Lea Hofer-Wecer**, Diplomierte Krankenschwester lud ab April 2019 regelmäßig zu Demenzstammtischen ins Cafe Corso. Ein schwieriges Unterfangen, da es auch galt Hemmschwellen zu überbrücken. Wird diese Krankheit mit ihren vielen Auswirkungen oftmals noch immer als Tabu Thema behandelt.

2020 hat die Pandemie leider auch vor den Demenz-Stammtischen nicht Halt gemacht. Obwohl keine Treffen mehr möglich waren, war Frau **Hofer-Wecer** für die Angehörigen immer telefonisch erreichbar und stand den Angehörigen mit rat und Tat zur Seite.

Die Initiative „Gesunde Gemeinde“ hat mit **GR Gaby Schwarz** eine neue Arbeitskreisleiterin gefunden, welche bestrebt ist, an die vielen Vor-Corona -Aktivitäten anzuknüpfen.

Als Frau **Lea Hofer-Wecer** trotz Pensionierung anbot den Stammtisch weiterzuführen, hat **Lotte Wolf** mitgeholfen diese Initiative wieder zu beleben. Zur großen Freude der Angehörigen, wie der Zustrom zu der am 30. September 2021 im Cafe Corso durchgeführten Demenzstammtisch zeigte.

Eine große Gruppe konnte sich austauschen, Fragen stellen und aus ihrem Alltag mit einem Demenz-Angehörigen berichten.

Frau **Lea Hofer-Wecer** ist zwar wie schon erwähnt mittlerweile in Pension, aber wenn Beruf Berufung ist, hört man nicht einfach auf. Zur Freude Aller wird sie unseren Stammtisch weiterführen und so den Angehörigen zur Seite stehen.

EINLADUNG

GESUNDES PRESSBAUM

Stammtisch für pflegende Angehörige

GRATIS

Wenn Vergesslichkeit zum Problem wird...

Wir ermöglichen An- und Zugehörigen von Menschen mit Demenz sich kostenlos auszutauschen, Kraft zu tanken und Fragen zu stellen.

Wann?

27.01.2022	28.04.2022
24.02.2022	26.05.2022
24.03.2022	30.06.2022

18.30 Uhr

ACHTUNG ab Jänner neuer Treffpunkt

27.01.2022	ab Februar
Sitzungssaal	Café Pension
Rathaus	Parzer
Hauptstraße 58	Hauptstraße 96
3021 Pressbaum	3021 Pressbaum

Auf Ihr Kommen freut sich

Lea Hofer-Wecer
DGKP, Demenzexpertin
Um telefonische Anmeldung wird gebeten 0676/4921600

Der November - Termin ist bereits fixiert und der Stammtisch wird 2022 fortgeführt. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

*Ihr Team
der Gesunden Gemeinde Pressbaum*

SCHABSCHNEIDER

ELEKTRO-, ERDARBEITEN & HANDELD

UM KABELLÄNGEN VORAUSS

für Sie erreichbar unter: 0664/111 0 111 oder office@schabschneider.at www.schabschneider.at

EU Hilfe bei Waldbrandbekämpfung im Raxgebiet



GR Mag. Grossinger
Europagemeinderat

Die EU hat in den letzten Jahren ein effektives Katastrophenschutzverfahren aufgebaut, durch das Mitgliedstaaten in Katastrophenfällen Soforthilfe beantragen können. Ende Oktober war Österreich vom bisher größten Waldbrand in der jüngeren Vergangenheit betroffen und griff auf besagte europäische Unterstützung zurück. Es ist zu erwarten, dass das Risiko für Waldbrände aufgrund des Klimawandels in Zukunft weiter zunehmen wird.

Konkret stellte Italien zwei Löschflugzeuge vom Typ Canadair CL-415 zur Verfügung. Zusätzlich wurden von Deutschland und Slowakei weitere Löschhubschrauber angeboten. Dank der schnellen zusätzlichen Hilfe konnte der Brand trotz herausfordernden Bedingungen unter Kontrolle gehalten werden.

Diese Form der Kooperation bewirkt, dass zum einen Kosten gespart werden können, da nicht jeder Mitgliedstaat umfassende Kapazitäten zur Katastrophenvorsorge entwickeln

muss. Zum anderen kann über diesen EU-Mechanismus Ausrüstung (aber auch Personal) genau dort eingesetzt werden, wo es gerade gebraucht wird. Im Zuge des Feuerwehreinsatzes im Raxgebiet war auch bekannt geworden, dass viele heimische Feuerwehrkräfte zuvor im Sommer bei Waldbränden in der Mittelmeerregion selbst als Helfer im Einsatz gewesen waren.

Insgesamt ist es meiner Meinung nach auch für uns als Pressbaumer (wo wir doch vom Wienerwald umgeben sind) beruhigend zu wissen, dass wir auch bei einem steigenden Waldbrandrisiko aufgrund des Klimawandels immer auf Unterstützung unserer EU-Partner zählen können.

Hundemenschen

Melanie Gruber
Hundetrainer,
Berater für
verhaltensauffällige Hunde,
Dogsitter

Brentenmaisstrasse 82
3013 Pressbaum

Tel./Fax: 02233/56754
Mobil: 0660/4631921

office@hundemenschen.com
www.hundemenschen.com

**Raiffeisenbank
Wienerwald**

**JETZT UMSTEIGEN.
SPARBUCH-
EINTAUSCHPRÄMIE*
SICHERN.**

**€ 75,-
PRÄMIE
KASSIEREN.**

Nur bis 31.01.2022: Steigen Sie um und sichern Sie sich Ihre Sparbucheintauschprämie* in Höhe von € 75,-. Nähere Infos bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter raiffeisenbank.at/eintauschpraemie

Tel. 050515
www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at

* Die Eintauschprämie wird für die Umschichtung bestehender Mittel (z. B. Spareinlagen) in Veranlagungsprodukte ausbezahlt.
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Allerheiligengedenken 2021

Nach einer Corona bedingten Zwangspause im Jahr 2020, wurde heuer das traditionelle Allerheiligengedenken wieder vor dem Kriegerdenkmal und unter Beteiligung der Bevölkerung, unserer Feuerwehren, des Roten Kreuzes, der Pfarre Pressbaum und des Zivilschutzverbandes durchgeführt. Den alljährlichen Allerheiligenreden folgten die Kranzniederlegungen durch Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner sowie Vertretern der Blaulichtorganisationen, des Kameradschaftsbundes und des Zivilschutzverbandes. Die Segnung der Kränze erfolgte durch Stadtpfarrer Mag. Georg Herberstein.

Angesichts der immer weniger werdenden Teilnehmer bei diesen Gedenkfeiern, der letzte große Krieg ist ja bereits mehr als 70 Jahre her, stellt sich die Frage, warum sollen wir uns überhaupt erinnern, warum sollen wir dies alles im Gedächtnis bewahren?

Wir gedenken der Toten nicht nur, weil wir den Verlust verspüren, sondern weil sie uns auch etwas zu sagen haben. Sie sagen uns, wohin Hass, Gewalt und Verblendung führen können. Sie zeigen uns, zu welcher Unmenschlichkeit der Mensch fähig sein kann.

Friede ist das empfindlichste Gut jeder Gesellschaft. Friede ist kein zugesichertes Recht, auf das man Anspruch hat. Friede muss vielmehr ständig neu erarbeitet, gelebt, behütet und geachtet werden. Der Friede ist auch im Kleinen keine Selbstverständlichkeit, sondern er braucht Menschen, die ihn stiften – in der Ehe, in den Familien, in Vereinen, Gruppen und in der Politik.

Wir alle sind aufgerufen, daran mitzuarbeiten!



Gedenken an Beamte der Flugpolizei, 50 Jahre nach Hubschrauberabsturz



Vielen alteingesessenen Pressbaumern/Innen ist der tragische Hubschrauberabsturz vom 14. November 1971 noch sehr gut in Erinnerung. Im Gemeindegebiet von Pressbaum, ca. 200 m westlich der Landesstraße 211 auf dem Pfalzberg, im Waldgebiet der österreichischen Bundesforste, stürzte der Hubschrauber des Bundesministeriums für Inneres, Abteilung II/7-Flugpolizei (damals Abteilung 27), Type Agusta Bell 47 J3B1, Kennzeichen OE-BXD, aufgrund eines technischen Gebrechens (Heckrotorgetriebebeschaden) ab. Drei Insassen, der Pilot Amtsdirektor Ludwig KOWARZIK, der Copilot Gruppeninspektor Josef POLLACK sowie Ministerialsekretär Dr. Rudolf KOFLER fanden dabei den Tod. Der Hubschrauber wurde beim Aufprall total zertrümmert. Am 01. November 1972 wurde an der Absturzstelle ein Gedenkstein gesetzt.

Aus Anlass dieses tragischen Ereignisses, welches sich heuer zum fünfzigsten Male jährt, wurde im Rahmen einer Gedenkfeier der Verunglückten **ADir. Ludwig Kowarzik, Dr. Rudolf Kofler und BezInsp. Josef Pollack** gedacht. Zur Gedenkfeier kamen neben Vertretern des Bundesministeriums für Inneres und der Stadtgemeinde, auch viele Familienangehörige und ehemalige Fliegerkameraden. Im Zuge der Gedenkfeier wurde auch berichtet, dass der tödlich verunglückte ehemalige Leiter der Flugeinsatzstelle Wien, **BezInsp. Josef POLLACK**, welcher beim Unglücksflug als Co-Pilot fungierte, bereits sechs Jahre vor seinem tragischen Absturz einen Hubschrauberabsturz überlebte. Diesbezüglich berichtet der Kurier vom 17.06.1965, dass **BezInsp. Pollack** beim Starmanöver mit einem Hubschrauber von einem See bei Oeynhausen (mit montierten Schwimmern) dieser von einer Windböe erfasst wurde, sodass er bei laufenden Rotorblättern kopfüber ins Wasser tauchte und sank.

Bezirksinspektor POLLACK konnte in der Folge sich und den mitfliegenden Mechaniker, der ein schlechter Schwimmer war, aus der Kanzel befreien und ans Ufer retten. Das geborgene Heck hängt heute noch über dem Stiegenhaus der Flugpolizei in Wien-Meidling.

Amtsdirektor Ludwig KOWARZIK (zum Todeszeitpunkt 56 Jahre alt) Amtsdirektor **Ludwig Kowarzik** war seit 09.01.1946 im Bundesministerium für Inneres tätig und wurde im Hinblick auf seine fliegerische Ausbildung und seine technische Begabung und auf seinen Wunsch hin am 01.10.1963 zur damaligen Abteilung 6 (Flugpolizei) versetzt.

Gruppeninspektor **Josef POLLACK** (zum Todeszeitpunkt 48 Jahre alt) Gruppeninspektor **POLLACK** wurde nach einer kurzfristigen Verwendung in den Wiener Neustädter Flugzeugwerken im Jahr 1941 zur deutschen Luftwaffe einberufen und zum Fluglehrer ausgebildet. Nach Ende des zweiten Weltkrieges trat er 1950 in die ehemali-

ge Bundesgendarmerie ein und wurde in der Folge zum Gendarmeriehochalpinisten ausgebildet. Er bewarb sich im Jahre 1956 um die Verwendung als Luftfahrzeugmechaniker und Flugzeugführer und wurde im März 1956 zu dieser Abteilung abkommandiert. Seit dieser Zeit war er als Flugzeugmechaniker, Kraftfahrer, Einsatzpilot (eben auch für Hubschrauber) und Fluglehrer in Verwendung.

Ministerialoberkommissär Dr. Rudolf KOFLER (zum Todeszeitpunkt 38 Jahre alt)

Dr. Rudolf KOFLER war nach Abschluss seines Studiums für Rechts- und Staatswissenschaften vom 01.06.1967 bis zum 27.02.1969 bei der damaligen Bundespolizeidirektion Wien beschäftigt, bevor er am 01.03.1969 zur damaligen Abteilung 27 (heute eben Abteilung II/7-Flugpolizei) versetzt wurde.



Die Flugpolizei beschäftigt heute österreichweit über 90 Mitarbeiter

Die 18 Einsatzhubschrauber des BMI sind derzeit an acht Standorten im Bundesgebiet stationiert. Vier sogenannte FLIR-Hubschrauber werden im 24-Stundenbetrieb eingesetzt. 2020 wurden insgesamt 3.866 Einsätze durchgeführt und 4.410,65 Flugstunden absolviert. Das Jahr 2020 war wie in vielen anderen Organisationseinheiten auch durch die COVID 19 Pandemie geprägt.

Dennoch gelang es, eine entsprechende Personalentwicklung in den Bereichen Flugbetrieb, Technik und Sicherheitsverwaltung voranzutreiben, um einerseits neu hinzugekommene Aufgaben besser abdecken zu können und andererseits auch der demographischen Entwicklung der MitarbeiterInnen zu begegnen, um das Ziel einer höchstmöglichen Flugsicherheit zu erreichen.

Viele Einsätze wurden unter schwierigsten Witterungsbedingungen und in der Nacht geflogen.

Im Jahr 2020 wurden von den Hubschraubern der Flugeinsatzstellen Wien, Klagenfurt und Salzburg insgesamt 464 FLIR-Einsätze absolviert.

Das Motto der Flugpolizei lautet: „Wir fliegen für Ihre Sicherheit“ !

Auszugsweise wurden z. B. 100 Einsätze zur Brandbekämpfung geflogen, 41 waren Lawineneinsätze, 15 Einsätze dienten der Lawinenerkundung.

558 Einsätze erfolgten im Zusammenhang mit der Suche nach Abgängigen. 340 Einsätze wurden zum Zwecke der Unverletzten-Rettung und 15 Einsätze zum Zwecke der Verletztenrettung absolviert. Leider konnten 112 Personen nur mehr tot aus schwierigem alpinem Gelände geborgen werden.

Im Zusammenhang mit Großveranstaltungen und Überwachungsmaßnahmen wurden 27 Einsatzflüge durchgeführt. Für die Flughafenüberwachung wurden 117 Einsätze absolviert. Auch im Bereich von Grenzsicherungsflügen und polizeilichen Ausgleichsmaßnahmen wurden insgesamt 77 Einsätze absolviert.





renate's HAARSTUDIO



www.renateshaarstudio.at

Hauptstraße 119, 3021 Pressbaum

Tel.: 02233/57595

Di – Fr: 8.30 – 18.00, Sa: 9.00 – 14.00



holdoptik die schönsten Brillen
aus dem Wienerwald

www.hold-optik.at
Tullnerbach, Hauptstr. 49
02233/54871



Symbolfoto

Ärzte-Sonn- und Feiertagsdienst

Der jeweils diensthabende Arzt
ist über die Rotkreuzdienststelle
Purkersdorf Ärzte-Notruf 141
erreichbar (keine Vorwahl)

Apothekendienst:

Die tagesaktuellen
Nachtdienstapotheken werden
unter der Rufnummer

02233 / 52437

außerhalb der

Öffnungszeiten der Apotheke
Pressbaum bekannt gegeben.

1455 Apotheken-Notruf

Die Apotheke Pressbaum hat jeden
Mittwoch Nachtdienst - das ganze
Jahr über!

Der Tag- u. Nachtdienst beginnt jeweils
um 18 Uhr Abends und endet um 8 Uhr
des darauffolgenden Tages bzw. am
Montag bei
Wochenendbereitschaft.



REITERHOF
GRÜBER

WWW.REITERHOFGRUBER.COM

PONYREITEN
KUTSCHENFAHRTEN
EINSTELLBETRIEB

3013 PRESSBAUM
BRENTENMAISSTRASSE 82

MELANIE: 0660 / 4631921
FRANZ: 0664 / 5122480

ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen

Blitzschutz

Störungsdienst

Erdverkabelungen

elektro.heinrich@aon.at

Tel. 02233/56345 Fax: 56346



HEINRICH

3011 U-Tullnerbach Irenental

Brettwieserstr. 36

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

©Jeden Tag für Sie auf Draht©

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

ÖVP Mandatäre trafen sich zur Herbstklausur

Im Herbst trafen sich die ÖVP Gemeindevertreter des Bezirks St Pölten Land zu ihrer Herbstklausur in Kirchberg an der Pielach und diskutierten über die gegenwärtigen Aufgabenstellungen und den damit verbundenen Schwierigkeiten.

Rund um uns nehmen die Herausforderungen zu – in Österreich, in Europa und in der Welt. Klar ist: Wir alleine können die Welt nicht verändern, aber wir die Volkspartei können und werden in Niederösterreich alles tun, damit es in unserem Land gut weitergeht. Für uns ist klar: Die wichtigsten Anliegen unserer Landsleute wie etwa Arbeit und Aufschwung sind auch die wichtigsten Aufgaben der Volkspartei in der NÖ Landespolitik. So sind wir das Bundesland, das am besten durch die Wirtschaftskrise gekommen und haben heute bereits mehr Beschäftigte und weniger Arbeitslose als vor der Krise. Neben Arbeit geht es der ÖVP aber auch um Mobilität, Familie, Gesundheit, Klima- und Umweltschutz. Es geht der ÖVP um Land und Leute und das miteinander arbeiten. Unser Bezirk und insbesondere die Umlandgemeinden von Wien sind einerseits durch sehr viel Zuzug und Abwanderung und andererseits durch immer mehr Nebenwohnsitzer und Pendler gekennzeichnet. Gerade zur Bewältigung dieser Themenkreise ist eine enge Partnerschaft der Gemeinden mit dem Land NÖ eine wichtige Grundlage.

Die ÖVP ist eine Partei, die von der Bevölkerung sowie von Persönlichkeiten an der Spitze und in der Breite getragen



Foto v.l.n.r.: LAbg. Doris Schmidl, LR Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, GR Susi Stejskal, Vzbgm. Jutta Polzer, LAbg. Mag. Martin Michalitsch, NR Mag. Friedrich Ofenauer

wird. Sie ist die einzige Partei Niederösterreichs, die in allen 573 Gemeinden des Landes vor Ort ist, weil sie die richtigen Themen forciert. Diesen erfolgreichen Weg wollen die ÖVP Gemeindemandatäre im Bezirk St. Pölten gemeinsam mit der Landes ÖVP weiter gehen um die Herausforderungen der Zukunft zufriedenstellend bewältigen zu können.



Cafe-Pension Familie Parzer

A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 96
Tel. § Fax: +43 / (0) 2233 / 527 36
Email: pension.parzer@aon.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Cafe Parzer

Mo - So 7:00 - 12:00

Mo - Do 15:00 -21:00

Freitag und Samstag Nachmittag
Geschlossen

Auf ihr Kommen freut sich
Familie Parzer

Pension Parzer ganzjährig geöffnet

www.pensionwienwald.at

INTERNISTIN

Dr. med. Mag. Anna Maria RIEDL
ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung
Tel.: 0664 24 31 330



Blutdruckeinstellung + 24h Überwachung
EKG + Lungenfunktionstest + Diabetes + Schilddrüse
Fettstoffwechsel + Impfung + Blutwerteanalyse + OP Freigabe

Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum / Bartberg

Vorsorgeuntersuchung kostenlos

Wahlärztin für alle Kassen

! Keine Wartezeit !

Konsiliar und Beleg Ärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien

3012 Wolfsgraben, Engelkreuzstraße 2 + 43 2233 55530 www.erdbewegung-braunias.at



... IHR BAUMEISTER IM ORT

- Hoch- und Tiefbau
- Erdbehebungen
- Abbruch/Rodungen
- Gartengestaltung/Pflasterung
- Haus-/Gartenbetreuung
- Kanalservice
- Wasser-/Gas-/Stromanschlüsse
- Winterdienst
- Baustoffhandel

Dr. Rudolf Toifl

Ihr persönlicher Versicherungsmakler.
Bessere Deckung, niedrigere Prämie
02231/64263
dr.toifl@toifl-gmbh.at



Linzerstraße 30 - 32 /3/2, 3002 Purkersdorf



MC Pressbaum
Verein für Modellbau und Modellsport

Der Modellclub Pressbaum will Jugendlichen und Erwachsenen eine sinnvolle Freizeitgestaltung in Form von eigenhändiger Erstellung sowie Betrieb von Modellen vermitteln.

Hobby und Geselligkeit sollen im Vordergrund stehen. Zu diesem Zweck werden gesellige Treffen zum Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch abgehalten.

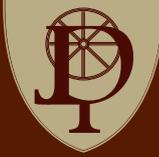
Der MC Pressbaum beschäftigt sich mit allen möglichen Sparten des Modellbaus und Modellsports:
mit Modelleisenbahn sowie Flug-, Auto-, Lkw- und Schiffsmodellen.

Alle interessierten Modellbauer sind bei uns gerne willkommen:
vom Anfänger über den Wiedereinsteiger bis zum jahrelang engagierten Modellbauprofi.

Interesse?

Kontakt: Modellclub Pressbaum, Verein für Modellbau und Modellsport ZVR-Zahl: 258079386
An der Viehhoferin 10, 3021 Pressbaum,
Tel.: 02233 / 56269
<http://www.mc-pressbaum.bplaced.net>,
email: mc-pressbaum@gmx.at

WWW.DEWANGER.AT



**BESTATTUNG
DEWANGER**
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	Hauptstraße 81 3021 PRESSBAUM TEL 02233 57621	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--	---	---



**Ingenieurbüro
DI Fritz Brandstetter**

Haltzawinkel 5a, 3021 Pressbaum
Tel.: 0664/113 45 30
Mail: fb@ib-brandstetter.at
www.ib-brandstetter.at



MITGLIED
DES FACHVERBANDES

Energieberatung | Energieausweis | Coaching | Photovoltaik



Malermeisterbetrieb
Geppner

3021 Pressbaum, Hauptstraße 81
Tel.: 0664/431 17 85 • Fax: 02233/566 66
E-Mail: malergeppner@aon.at



PRESSBAUM
im wienerwald



**Dachdeckerei Spenglerei
WALLNER**

3021 PRESSBAUM
HAUPTSTRASSE 91 * TEL. 02233 / 52643
E-MAIL: WALLNER,DACH@GMX.AT

**DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN**

Wir bieten Ihnen Häuser
Grundstücke und Wohnungen

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Förderaktion "raus aus Öl und Gas" – Zuschüsse erhöht !!

Der Bund fördert die Umstellung von fossil betriebener Raumheizung auf klimafreundliche Alternativen. Für den Förderbereich "raus aus Öl und Gas" für Private wird die Förderungspauschale auf 7.500 Euro erhöht.

Für Anträge ab dem 8. Oktober 2021 gilt: Privatpersonen werden beim Tausch eines fossilen Heizungssystems auf einen Nah- bzw. Fernwärmeanschluss und – wo dies nicht möglich ist – auf eine klimafreundliche Wärmepumpe oder eine Holzzentralheizung mit maximal 50% oder bis zu 7.500 Euro unterstützt. Zusätzlich gibt es in Niederösterreich auch noch die Möglichkeit weitere max. 20% oder 3.000 Euro an Förderungen zu lukrieren!

Alle Informationen und aktuellen Neuerungen zur Bundesförderung finden Sie auf der Website umweltfoerderung.at Informationen zur Förderung des Landes Niederösterreich finden Sie unter der https://www.noel.gv.at/noel/Sanieren-Renovieren/wbf_heizkesseltausch.html

Tipp: Nutzen Sie die nächsten Monate um sich über die möglichen Alternativen zu informieren bzw. um beim Installateur Ihres Vertrauens einen Kostenvoranschlag einzuholen.

Unabhängige Beratung für die Erneuerung Ihrer Anlage erhalten Sie bei der Hotline der Energieberatung Niederösterreich unter 02742/22144 oder unter <https://www.energie-noe.at/energieberatung>



STR DI Fritz Brandstetter
Energiegemeinderat der
Stadtgemeinde Pressbaum



**DIE DUCKHÜTTLER GILDE
LÄDT EIN ZUR**

**11. DUCKHÜTTLER
FASCHINGSSITZUNG**

STADTSAAL PRESSBAUM

18. FEBRUAR 2022

19. FEBRUAR 2022

EINLASS 18:18 BEGINN 19:19

20. FEBRUAR 2022

EINLASS 14:44 BEGINN 15:33

GROßE TOMBOLA AN ALLEN TAGEN
SIE MÖCHTEN SICH GERNE VERKLEIDEN WIR BITTEN DARUM

EINTRITT € 18,- / KINDER UNTER 14J € 9,-

KARTENVORVERKAUF UNTER 0676/6334550
oder: tuprewo@duckhuettler-gilde.at

TU PRE WO

Antoni STUBE

Forsthausstraße 17
3031 Rekawinkel
0676 / 955 57 79
www.antonistube.at

Öffnungszeiten 2021

09. März – 28. März	17. August – 05. September
06. April – 25. April	14. September – 03. Oktober
04. Mai – 24. Mai	19. Oktober – 07. November
08. Juni – 27. Juni	13. November – 14. November:
06. Juli – 25. Juli	<u>Ganslessen gegen Vorbestellung!</u>

Montag Ruhetag / Dienstag – Sonntag: 11.00 – 16.00 Uhr

DIE EDELBAUER IMMOBILIEN Wir schätzen Ihr Objekt ZUVERLÄSSIG! www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448



INSTALLATIONEN RAINER KINIGADNER Ges.m.b.H.

behördl. konz. Installateurmeister
A-1140 Wien
Breitenseer Straße 110

**GAS - WASSER - HEIZUNGSINSTALLATIONEN
GASGERÄTEWARTUNGEN UND REPARATUREN
ALTERNATIVENERGIEN WÄRMEPUMPEN
BADEZIMMERRENOVIERUNGEN - SENIORENBÄDER
KLIMAAANLAGEN - WOHNRAUMLÜFTUNGEN
GEBRECHENSDIENST**

E-Mail: office@installateur-kinigadner.at Büro: 01/ 416 32 09
Homepage: www.installateur-kinigadner.at

Über 20 Jahre in Wien und in Kürze auch in Pressbaum

RAUS AUS ÖL und Gas – Sanierungsoffensive 2021/2022

Wir sanieren Ihre Heizungsanlage und Sie sparen Geld mit zB. einer Wärmepumpe oder einer modernen Biomasse Heizungsanlage. Lassen Sie sich bei einem persönlichen Gespräch beraten.

Wir verarbeiten alle namhaften Herstellerfirmen

Informieren Sie sich über die aktuellen Förderungen unter

www.raus-aus-oel.at oder www.noe.gv.at

Ihr verlässlicher, kompetenter Installateur mit Handschlagqualität

Kindergarten musste wegen Wasserrohrbruch übersiedeln

Land NÖ lobt rasches Handeln der Stadtgemeinde Pressbaum

Wegen eines Wasserrohrbruches im Kindergarten 2 mussten vorübergehend drei Kindergartengruppen in Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule Pressbaum übersiedelt werden. Bei Bekanntwerden des Schadens wurde von der Gemeindeverwaltung sofort beim Land Niederösterreich um eine vorübergehende Benutzungsbewilligung für Räumlichkeiten in der NMS Pressbaum angesucht. Nach Vorliegen der Bewilligung wurden die notwendigen Übersiedlungsmaßnahmen durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes durchgeführt. Ein dickes Lob gab es diesbezüglich von der Landeskindergarteninspektorin, welche meinte, dass sie einen so schnellen Umzug eines Kindergartens überhaupt noch nicht erlebt habe. Die Kindergartengruppen können voraussichtlich Mitte Dezember wieder in die Räumlichkeiten des Kindergartens 2 zurückübersiedelt werden. Der Schaden und die Schadensursache werden von der zuständigen Versicherung abgeklärt.



Praxis Haitzawinkel

Der Mensch im Mittelpunkt

www.praxis-haitzawinkel.at

Haitzawinkel 11c/1, 3021 Pressbaum



Yoga – Psychotherapie – Shiatsu – Kinesiologie
ganzheitliche Psychologie – Familienberatung
Imago Paarbegleitung – Klangschalentherapie
Cranio Sacrale Impulsregulation

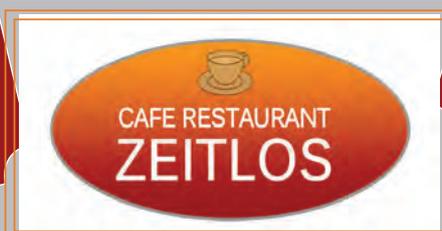
Fotos: Andreas Scheurer

CAFE RESTAURANT ZEITLOS

3021 - Pressbaum, Hauptstraße 30 - Tel.: 02233/202 85 - Mail: zeitlos@kabsi.at

CAFE - RESTAURANT - SCHATTIGER GARTEN - EXTRARAUM (max. 60 Pers.)

FRÜHSTÜCK
ab 7:30 - 11:00 Uhr
FRISCH GEKOCHT
ab 11:00 Uhr



GUTBÜRGERLICHE KÜCHE
wie Backhendl, Schweinsbraten, Schntzel, Cordon
Bleu, Gekochtes Rindfleisch, Kabeljaufilet, Zander gegrillt,
Riesengarnelen, Elsmockerin, Geröstete Knödel mit Ei,
Käsespätzle, hausgemachte Marillenknödel,
Topfen- und Apfelstrudel u.v.m.

Montag bis Freitag
3gängiges MENÜ € 9,30
von 11:00 - 14:00 Uhr

Alle Infos und unseren wöchentlichen Menüplan finden Sie auch im Internet unter:

www.zeitlos-pressbaum.at

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag von 7:30 - 22:00 Uhr
Sonntag von 9:00 - 18:00 Uhr

> Wichtige Telefonnummern <

Praktische Ärztin

Dr. Astrid Brandstetter, Allgemeinmedizin,
alle Kassen

3021 Pressbaum, Hauptstraße 76,

Tel. 02233/5 28 05

E-mail ordination@dr-brandstetter.com

Montag, Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr und 14.30 bis
18.00 Uhr

Dienstag von 8.00 - 10.30 Uhr

Mittwoch von 14.30 - 18.00 Uhr

Großes Labor: Mittwoch von 6.30 Uhr bis 7.30 Uhr

Sekretariat: zu den Ordinationszeiten.

Praktische Ärztin:

Dr. Karin Barfuß Allgemeinmedizin, alle Kassen

3021 Pressbaum, Fröscherstraße 2

Tel. 02233/5 30 49 Fax:02233 / 5 30 49 4

Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag für Berufstätige und Akutpatienten:

von 16.00-17.30Uhr

Labor: Freitag 06.45 - 08.00 Uhr nach Voranmeldung

Dr. med. univ. Iris Kuchling

Ärztin für Allgemeinmedizin, alle Kassen

3013 Tullnerbach, Kressgasse 2, Ordination 4,

Tel: 02233/53 957

Ordinationszeiten: Mo: 8.30-11.30,15.00-18.00

Di. 7.30-12.00 Blutabnahme: 7.30-8.30

Do. 8.30-11.30,16.30-18.00

Fr. 8.30-10.30

Zahnärztin:

Dr. Linda Fiedler,

Alle Kassen

Ludwig-Kaiserstraße 19, Tel. +43 (0)2233 / 544 31

Ordination:

Mo 08-14 Uhr

Di 08-14 Uhr

Mi 14-20 Uhr

Do 16-19 Uhr

Fr 08-14 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Zahnärztin:

Dr. Brigitte Arnberger,

Fachärztin für Zahnheilkunde

Hauptstraße 103 D/1, Tel. 02233/55623

Ordination: nach Vereinbarung

Internistin: Dr. Anna Maria Riedl

Ordination: Täglich nach Vereinbarung,

Tel. 0664/2431330

Dr. Tritremelgasse 5

3013 Pressbaum,

am Bartberg



Polizeiposten Pressbaum:

Hauptstraße 58 (Rathaus 2. Stock)

Tel. 059 133 - 3232, Notruf:133

FF Pressbaum: Hauptstraße 70,

Notruf 122, Tel. 522 22

FF Rekawinkel: Forsthausstraße 9,

Notruf 122, Tel. 571 69

Rotes Kreuz Purkersdorf:

Tel. 02231/62 144, Notruf 144

Arbeiter Samariterbund Purkersdorf:

Tel. 02231/606

Hilfswerk Wiental:

Hauptstraße 60A, Mo.-Fr. 8 -12 Uhr, **Tel.05 9 249 58710**

SENECURA Sozialzentrum Pressbaum:

Sanatoriumstraße 6,

Telefon: (02233) 52 131

Röm.-kath. Pfarre: Pressbaum Tel. 52 214

Evangelische Pfarrgemeinde: NEU: 0699/188 77 340

Landeskrankenhaus Donauregion Tulln:

alter Ziegelweg 10 Besuchszeiten: Täglich von 14.00

bis 19.00 Uhr. Auf der Kinderabteilung und der

Sonderklasse sind Besuche täglich von 8.00 bis

20.00 Uhr möglich.

Telefon: 02272 601 0

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten: Am Bischofteich 1,

Telefon: 02742 90250

Aussenstelle Purkersdorf Tel. 02742 / 90253 7700

Parteienverkehr der

Stadtgemeinde Pressbaum

Montag – Freitag

von 8:00 – 12:00 Uhr

und zusätzlich Dienstag

von 14:00 – 19:00 Uhr

Tel. 02233/52232

Parteienverkehr derzeit nur nach telefonischer

Voranmeldung

Sprechstunde Bürgermeister:

Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr

Derzeit nur nach telefonischer Voranmeldung

Tel. 0664/8369177

Apothekendienst

Die tagesaktuellen Nachdienstapotheken werden

unter der **Rufnummer 1455**

ausserhalb der Öffnungszeiten

bekannt gegeben.